Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post at

Informationsblatt der Gemeinde

Dezember 2008

KAMMERN im Liesingtal

Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Erfolg und Gesundheit für 2009

wünschen Ihnen Bürgermeister Karl Dobnigg und der gesamte Gemeinderat!

Foto: Leims 2008

INHALT

3-6 Vorwort des Bürgermeisters
7-8 Gemeinderatssitzung
9 Voranschlag
10 Umweltausschuss
11 Kulturausschuss
12-13 Seniorenhaus VIOLA
14-17 Kindergarten/Volksschule
18 Hauptschule Mautern
19 Musikschule Mautern
20-25 Chronik
26 Ehrenzeichen
27-29 Wirtschaft
30 Leserbrief | Gedichte
31 Nahversorgung
32-34 Jubiläen
35 Standesamt 2008
36-37 Geburten 2008
38 Sterbefälle 2008
38 ÖKB
39 Siedlungsgenossenschaft Donawitz
40 Ulrichschor Seiz
41 Frauensingkreis
42-43 Musikverein Kammern
44-45 FF Kammern | FF Seiz
46 Polizei
47 EBM
49 Bienenzuchtverein Kammern
50 Hundeschule
51 Reiting Bikers
52 Rückblick 2008

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeindeamt Kammern;
Schriftleiter:
Josef Zötsch, 8773 Kammern;
Anschrift des Herausgebers, Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens:
8773 Kammern, Hauptstraße 56;
Satz und Layout:
Kastner & Partner! Ges.m.b.H., 8700 Leoben;
Linie des Blattes:
Offizielle Information der Bevölkerung der Gemeinde Kammern;
Druck:
Universial Druckerei Leoben, 8700 Leoben;
Erscheinungsort Kammern
Aufgabepostamt Kammern

TERMINE

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst, 1. Quartal 09

20.12./21.12.	Dr. Udermann
24.12. *(Hl. Abend)*	DA Dr. Pauer
25.12./26.12.	DA Dr. Pauer
27.12./28.12.	MR Dr. Böckel
31.12. *(Silvester)*	Dr. Udermann
01.01. *(Neujahr)*	Dr. Udermann
03.01./04.01.	MR Dr. Böckel
06.01. *(Hl. 3 Könige)*	Dr. Udermann
10.01./11.01.	MR Dr. Böckel
17.01./18.01.	DA Dr. Pauer
24.01./25.01.	MR Dr. Böckel
31.01.	Dr. Udermann
01.02.	Dr. Udermann
07.02./08.02.	DA Dr. Pauer
14.02./15.02.	Dr. Udermann
21.02./22.02.	MR Dr. Böckel
28.02.	DA Dr. Pauer
01.03.	DA Dr. Pauer
07.03./08.03.	Dr. Udermann
14.03./15.03.	MR Dr. Böckel
21.03./22.03.	Dr. Udermann
28.03./29.03.	Dr. Udermann

Ordinationszeiten:

Dr. Udermann:

Mo.:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Böckel:

Di. bis Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sa.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Pauer:

Mo.:	08:00 Uhr – 11:00 Uhr
und:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 09:00 Uhr
Do.:	15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	16:00 Uhr – 17:00 Uhr

Dr. Ekhart:

Di.:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Do.:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ordinationszeiten der Tierärzte von Kammern:

Tierärzte Mag. Friedrich und Mag.Ulrike Rainer:
Montag und Freitag von 9:00 bis 10:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr
in Notfällen nach Vereinbarung

Landesbezirkstierarzt Dr. Josef Kain:
nach Vereinbarung

SPRECHTAG mit Bürgermeister Karl Dobnigg:

Jeden Montag zwischen 13:00 und 16:00 Uhr im Gemeindeamt.
In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon unter der Nummer:
0664/230 82 31

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	03844/83 87
	(Notruf: 122)
Rotes Kreuz	03845/22 44
	(Notruf: 144)
Polizeiinspektion	059133/63 23
	(Notruf: 133)
Fax:	059133/63 23-109
Bergrettung	03845/26 28
	(Notruf: 140)
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141
Gasgebrechen	Notruf: 128
Landeswarnzentrale	Notruf: 130
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Udermann	03845/22 29
MR Dr. Böckel	03844/82 10
Dr. Pauer	03846/81 17
Dr. Ekhart	03845/22 12
Dr. Kain	03844/83 47
Mag. Rainer	03844/85 46
UKH Kalwang	03846/86 66-0
Kindergarten	03844/82 28
Volksschule	03844/83 68
Hauptschule Mautern	03845/31 12
Musikschule	03845/31 20
Pfarramt	03844/82 75
Raiffeisenbank	03844/80 88
STEWEAG	03845/23 40
Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03

Die kostenlose Rechtsberatung entfällt im Dezember 2008!

Nächster Beratungstermin: Freitag, 30. Jänner 2009

Bitte um Voranmeldung am Gemeindeamt! (Tel.: 80 20)

Bürgermeister Karl Dobnigg

Liebe Bevölkerung von Kammern!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom schönsten Fest des Jahres und auch das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu. Dies ist der richtige Zeitpunkt, um Rückblick und Vorschau zu halten.

ERÖFFNUNG DORFPLATZ

Unter allen Ereignissen des zu Ende gehenden Jahres ist sicherlich die festliche und feierliche Eröffnung des neuen Dorfplatzes und gleichzeitig das Partnerschaftsfest mit der Gemeinde Dasing in Bayern besonders hervorzuheben.
Dieses Fest am 22. Juni hat unter großer Teilnahme unserer Bevölkerung, der Vereine, des Kindergartens, der Volksschulkinder und zahlreicher Ehrengäste stattgefunden.

GELUNGENES DORFFEST

Seine erste große Bewährungsprobe hat der neue Dorfplatz bald danach im Rahmen unseres bereits traditionellen Dorffestes glänzend bestanden. Heuer waren erstmals 20 Vereine dabei, die – wie die teilnehmenden Wirte – ihre Stände auf und um den Dorfplatz aufgebaut hatten. Es war ein beeindruckendes Fest, bei dem wir gezeigt haben, dass Kammern es versteht, miteinander zu feiern. Angemerkt werden soll in dem Zusammenhang auch, dass es nur positive Rückmeldungen gegeben hat.

EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

Auch heuer haben wir am Vorabend des 1. Adventsonntages diese feierliche Einstimmung in den Advent durchgeführt. Ein großes Danke gebührt den mitwirkenden Vereinen und Personen, welche für eine stimmungsvolle Feier sorgten: Sängerrunde Kammern, Bläserquartett der Ortsmusik, Knappschaftsverein Fohnsdorf, Else Nimpfer und Diakon Gerald Wagner.

Knappschaftsverein Fohnsdorf

Sängerrunde Kammern

NAHVERSORGUNG GESICHERT

Durch die berufliche Veränderung von Franz Sattler war Ende September der weitere Bestand eines Nahversorgers sehr in Frage gestellt. Nach sehr intensiven Bemühungen und Verhandlungen ist es mir doch gelungen, mit Engelbert Wechselberger, welcher in St. Stefan bereits ein Kaufhaus betreibt, einen sehr engagierten Nachfolger nach Kammern zu bringen. Besonders erfreulich, dass neben dem Erhalt des Kaufhauses nicht nur sämtliche Beschäftigte übernommen wurden, sondern sogar der Personalstand erhöht wurde.

Meine Bitte in dem Zusammenhang an die Bevölkerung: Unterstützen Sie Herrn Wechselberger in seinen Bemühungen und kaufen Sie verstärkt im Ort ein! In der Steiermark gibt es übrigens bereits über 200 Gemeinden, welche keinen Nahversorger mehr haben.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an Franz und Elfi Sattler für die jahrzehntelange Aufrechterhaltung der Nahversorgung in Kammern aussprechen. Über 76 Jahre gab es in Kammern das Kaufhaus Sattler und leider ist nun diese Ära zu Ende gegangen.

Einen ebenso herzlichen Dank möchte ich der Familie Christian und Sieglinde Sattler für die Verpachtung ihres Grundstückes neben dem Kaufhaus aussprechen. An dieser Stelle ist ein öffentlicher Parkplatz mit 8 Stellplätzen errichtet worden, der sowohl den Kunden des Kaufhauses Wechselberger dient, als auch während des Arztbesuches genutzt werden kann.

LANDZEIT ERÖFFNET

Mit der Eröffnung der Autobahnraststätte LANDZEIT wurde ein für Kammern aus mehreren Gründen wichtiger Schritt gesetzt. Dies wird offensichtlich auch von Familie Rosenberger, den Betreibern des Hauses, so gesehen, ist doch in der Landzeit-Infobroschüre von »Noch mehr Kammern« die Rede.

Bürgermeister Dobnigg mit Wolfgang Rosenberger bei der Eröffnung

An erster Stelle ist dieses Mehr für uns ein Mehr an 65 Arbeitsplätzen. Dies bedeutet, dass 65 Menschen aus Kammern und der Region hier eine sichere Beschäftigung gefunden haben. Dazu kommt der eigentlich unbezahlbare Werbewert für Kammern durch diese Raststätte. Tausende Durchreisende werden hier täglich Rast machen und neben der kulinarischen Stärkung sicherlich auch auf unseren Ort aufmerksam werden. Natürlich wurde mit LANDZEIT auch das kulinarische Angebot in der Region erhöht, gibt es damit einen Ort, der für Feste und Feiern vielseitig genutzt werden kann. Ich möchte der Familie Rosenberger herzlich zum gelungenen Umbau gratulieren und ihr großen geschäftlichen Erfolg wünschen.

Dem LANDZEIT-Team wünsche ich harmonisches Arbeiten in einem angenehmen Ambiente.

Bürgermeister Dobnigg wünscht Herrn Wechselberger viel geschäftlichen Erfolg

FÜR SIE HEUER ERLEDIGT:

Feierliche Eröffnung des Dorfplatzes mit LH Mag. Franz Voves. Dieses Projekt umfasst weiters:

- Kinderspielplatz
- Pergola
- Beleuchteter Springbrunnen
- Trinkbrunnen
- Bühne
- Kräutergarten
- Parkplätze

- Steinrisserhaus: Abschluss der Sanierung und der Umbauarbeiten für Museum und Lapidarium sowohl außen wie auch innen. Errichtung neuer WC-Anlagen.
- Im ehemaligen Hüttenbrenner-Stadl wurde mit den Umbauarbeiten für das Museum begonnen.
- Einsatz für ältere und pflegebedürftige Personen im Seniorenhaus VIOLA und gleichzeitige Absicherung der 40 Arbeitsplätze.
- Abschluss der Partnerschaft mit der Gemeinde Dasing (Bayern).
- Errichtung eines Parkplatzes gegen-

über der Kirche sowie von Straßenlaternen.
- Pflasterung des Vorplatzes der Kapelle in Dirnsdorf.
- Wegverbreiterung in Dirnsdorf.
- Errichtung zweier Buswartehäuschen in Seiz und Glarsdorf.
- Errichtung einer neuen Straßenbeleuchtung entlang der Hauptstraße vom Anwesen Horvath bis Hödl-Schmid. Die bisherige Leitung war total desolat.
- Erweiterung der Straßenbeleuchtung von Liesing in die Wolfgrube.
- Anbringung von Hinweisschildern.
- Anmietung des angrenzenden Grundstückes beim Kaufhaus Wechselberger und Errichtung von Parkplätzen.

Bürgermeister Dobnigg übergibt Vorarbeiter Franz Grill die Fahrzeugschlüssel

- Nahversorgung für Kammern gesichert.
- Errichtung neuer Plakatwände im Gemeindegebiet.
- Errichtung von Leitschienen entlang des Kalvarienbergweges sowie beim neuen Parkplatz in Kammern gegenüber der Kirche.
- Sanierung diverser Leitschienen im Mühlgraben und an der Hochstraße.
- Weitere Sanierung der Müllstationen.
- Sanierung und Asphaltierung einiger Weg- und Straßenstücke.
- Sanierung von Brückengeländern.
- Ankauf von Spielgeräten für den Kindergarten und den Spielplatz bei der Volksschule.
- Erneuerung der beiden Eingangstüren in der Volksschule.
- Ankauf eines Kleintransporters.
- Finanzielle Unterstützung des Frauensingkreises anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums.
- Finanzielle Unterstützung der Reiting-Bikers anlässlich des 10-jährigen Bestandsjubiläums.
- Finanzielle Unterstützung des Krampusvereines anlässlich des 10-jährigen Bestandsjubiläums.
- Einzäunung des neuen Friedhofes.
- Abzäunung bzw. Anbringung eines Tores beim alten Friedhof.
- Blumenschmuck
- Ankauf eines Grundstückes für den Löschzug Mochl.
- Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung. Danke an den Tourismusverband Kammern für die Übernahme der Kosten.
- Für die Fußballjugend sowie die Mädchenmannschaft wurde durch Intervention bei Sport-Landesrat Ing. Manfred Wegscheider eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 27.000,– (verteilt auf drei Jahre) erreicht.

SENIORENHAUS VIOLA

In dieser Angelegenheit gab es leider ein negatives Urteil vom Verwaltungsgerichtshof. Eine genaue Chronologie diesbezüglich wurde Anfang September an jeden Haushalt in der Gemeinde Kammern verteilt. Finanziell gibt es aufgrund »menschlicher Lösungen« derzeit kein Problem. Wir werden auch nochmals um einen Vertrag beim Land Steiermark ansuchen, denn laut unserer aktuellen Umfrage Anfang Dezember gab es im Bezirk Leoben nur 25 freie Betten. Davon 14 in Mautern, 7 in Eisenerz und die restlichen 4 verteilt auf verschiedene Heime. Aufgrund dieser Zahlen müssten viele Bewohner in andere Bezirke überstellt werden. Dies kann und darf es nicht geben!
Gerade diese Generation hat Österreich unter größten Anstrengungen nach dem Zweiten Weltkrieg wiederaufgebaut und sie hat ein Recht in ihrer näheren Umgebung betreut und gepflegt zu werden. Außerdem wird der Besuch dieser Menschen durch die Nähe erleichtert.
Das Seniorenhaus VIOLA hat bezüglich Betreuung und Pflege einen sehr guten Ruf. Dafür möchte ich mich beim Personal und bei der sehr engagierten Hausleiterin Ulrike Spielberger sehr herzlich bedanken.
Es darf außerdem nicht vergessen werden, dass durch die VIOLA Arbeitsplätze für 40 Personen geschaffen wurden. Den Kritikern sei ins Stammbuch geschrieben, dass sie sich zuerst informieren und erst dann reden oder schreiben sollen. Am Beispiel Steuergeld: Die finanzielle Unterstützung durch das Land Steiermark deckte nur jene Beträge ab, welche die zu betreuenden Personen in anderen Heimen durch den Sozialhilfeverband und das Sozialressort des Landes erhalten hätten. Diese Mittel sind ebenfalls Steuermittel, nur aus einem anderen Topf.

VORHABEN FÜR 2009

Projekt Amtshaus

Eines vorweg: Es wurde versucht, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen, was auch gelungen ist.
Für den Sozialhilfeverband Leoben sind € 238.000,– aufzubringen, das sind 11,04% des ordentlichen Haushaltes. Im heurigen Jahr betrug der Prozentsatz 9,46 %.
Ordentlicher Haushalt: Einnahmen und Ausgaben: € 2.627.600,–

SCHWERPUNKTE FÜR 2009:

Amtshaussanierung und Zubau

- Einbau eines Liftes
- Erneuerung der total kaputten Fenster
- Wärmedämmung
- Zubau = Standesamt-Verlängerung Darin Lagerraum für Tische und Sessel (derzeit nicht vorhanden), kleine Anrichte
- Die derzeitigen Proberäume für Frauensingkreis und Sängerrunde sowie Musikschule werden benötigt für:
  - Besprechungszimmer
  - Bürgermeister-Büro
  - Archiv
- Das derzeitige Bürgermeister-Büro wird für die Buchhaltung benötigt.
- Das derzeitige Buchhaltungsbüro wird zum Serverraum und Sozialraum.
- Einbau eines Behinderten WC
- Die Raiffeisenbank benötigt ebenfalls einen Archivraum und baut den gesamten Schalterbereich und Eingang um. Hier ist die Planung bereits abgeschlossen.
- Im Zubau-Obergeschoss erhalten Sängerinnen und Sänger sowie Musikschüler den neuen Probenraum mit eigenem Zugang und WC.
- Sanierung der Ortswasserleitung bzw. Hochbehälter (€ 400.000,–)
- Fertigstellung des Museums im ehemaligen Steinrisserhaus; Sammlung MR Dr. Böckel und Lapidarium Ing. Schüssler sowie die Geschichte von Kammern
- Fertigstellung des ehemaligen Hüttenbrenner-Stadls für das Museum (Sammlung landwirtschaftlicher Geräte MR Dr. Böckel)
- Bau des Feuerwehrhauses (Unterstand der Fahrzeuge)
- Ankauf eines Feuerwehrautos für FF Kammern (Kostenanteil für Gemeinde beträgt 10 %: ca. € 35.000,–)
- Ankauf eines Lösch-Rüstfahrzeuges für die FF Seiz (Gemeindeanteil: € 38.600,–)
- Zuschuss für den Löschzug Mochl für den Umbau eines Geräteunterstandes (Gemeindeanteil € 19.000,–)
- Sanierung des Messnerhauses und der Friedhofsmauer
- Kindergarten-Wohnungsumbau
- Marterlweg: Fertigstellung der Streckenführung, Info-Tafeln und Info-Karte
- Fertigstellung der Chronik
- Zuschuss für den Tennisverein zur geplanten Sanierung des Platzes
- Zuschuss für den ASKÖ zur geplanten Überdachung der Asphaltbahn
- Wohnhausbau mit der Siedlungsgenossenschaft Donawitz in der Jägergasse; 8 Wohnungen (Seite 39)

DANK AN FRAU INGEBORG KAML

Seit 1983 war Ingeborg Kaml als Mitarbeiterin am Gemeindeamt Kammern tätig. Ihr Eintritt erfolgte zu einer Zeit, als ich die Funktion des Gemeindekassiers ausübte. Als Verantwortliche für die Buchhaltung hat sie jährlich tausende Rechnungen gewissenhaft, verlässlich und kompetent bearbeitet. Stets war dabei aber auch ein hohes Maß an Menschlichkeit spürbar. Ich möchte mich auch an dieser Stelle für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in all den Jahren sehr herzlich bedanken. Für den verdienten Ruhestand wünsche ich ihr alles Gute, vor allem viel Gesundheit. Möge sie die Freizeit mit Partner und Kindern genießen und noch viele ihrer wunderbaren Lesungen durchführen.

POSTAMT KAMMERN

Im Rahmen der derzeit laufenden Diskussionen um den weiteren Bestand von Postämtern möchte ich schon jetzt in aller Deutlichkeit deponieren, dass ich mich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen eine Schließung unseres Postamtes zur Wehr setzen werde. Auch diese Nahversorgung brauchen wir!

Ingeborg Kaml im Ruhestand

Gerade im Advent und während der Weihnachtsfeiertage sollten wir auf jene Menschen in unserer Gemeinde nicht vergessen, welchen es aus verschiedenen Gründen nicht so gut geht. Versuchen wir ihnen nach Möglichkeit beizustehen und sie mit Worten und Taten zu unterstützen. In diesen Tagen muss das Gemeinsame über das Trennende gestellt werden, und wir sollten Zeichen der Menschlichkeit setzen.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne, besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit sowie viel Erfolg und Glück, vor allem aber Gesundheit für 2009.

Ihr

Bericht über die Gemeinderatssitzung
vom 29. September 2008

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Bericht über die Eröffnung des neuen Dorfplatzes und über das Dorffest, Dank an alle teilnehmenden Personen und Vereine.
- Bauarbeiten: Geländer im Bereich Kalvarienberg, bei Fam. Ruppnig, Parkplätze »Kammern Mitte« und bei Fam. Erdkönig werden errichtet, die Stützmauer hinter der FF-Kammern wird saniert, Errichtung der Einzäunung beim neuen Friedhof, Errichtung der Buswartehäuser in Seiz und Glarsdorf, diverse Asphaltierungsarbeiten.
- Kindergarten: Die Gruppen sind voll ausgelastet, in diesem Kindergartenjahr gibt es aufgrund der geringen Nachfrage keine »Nachmittagsbetreuung«. Der »Gratiskindergarten« bringt der Gemeinde Kammern einen finanziellen Vorteil von rd. € 29.000,–, neue Spielgeräte wurden angeschafft.
- Volksschule: neue Spielgeräte wurden aufgestellt, die Nachmittagsbetreuung wird von 7 Kindern in Anspruch genommen, ein Kind aus der Gemeinde Gai besucht die Volksschule in Kammern, neue Eingangstüren mit Panikverschlüssen wurden in den Sommerferien eingebaut, Kosten € 9.987,–.
- Dorfplatz: der Springbrunnen musste neu abgedichtet werden, die Umbauarbeiten beim Museum sind fertig, der Ausbau der Scheune läuft, das Rüsthaus ist in Planung.
- Ein Transportauto (VW-Pritsche) wurde für den Fuhrhof angeschafft.
- 22 Kinder aus unserer Gemeinde konnten zum Fußballmatch »SK Sturm gegen KELAG Kärnten« gratis nach Graz fahren und mit den Spielern einlaufen.
- Fußball – Förderung der Jugend- u. Mädchenmannschaft: Nach einer gemeinsamen Vorsprache von Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg und Sportvereinsobmann Ronald Gostenschnigg im Amt der Steiermärkischen Landesregierung konnte eine jährliche Förderung für die Jugend- und Mädchenmannschaft in der Höhe von € 9.000,– für die nächsten 3 Jahre (€ 27.000,–) ausverhandelt werden.
- Auf Einladung von Bgm. NRAbg. Dobnigg war Vorstandsdirektor Schedl von der ASFINAG vor Ort. Für den Ortsteil Wolfgruben werden Lärmmessungen und Planungen für Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt.
- Die ÖBB werden den erstellten Lärmkataster demnächst dem Gemeinderat zur Kenntnis bringen.
- Das Kaufhaus Sattler wurde am 1.10.2008 durch die Firma »Nah und Frisch« (Familie Wechselberger) übernommen, die Arbeitsplätze bleiben erhalten, ein Lehrling wird zusätzlich aufgenommen.

DER GEMEINDERAT WÜNSCHT IHNEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

- Diakon Gerald Wagner hat am 21.09.2008 sein 20-jähriges Jubiläum in Kammern gefeiert, Pater Koloman Viertler wurde am 5.10.2008 zu seinem 70. Geburtstag das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Kammern verliehen.
- Vom Land Steiermark wurden nachstehende Bedarfszuweisungen gewährt: Ankauf Stadl € 60.000,–, Dorfplatz/Leasing € 10.500,–, Musikförderung € 10.000,– und Lärmschutzwand ÖBB € 3.500,–. Aus dem Jahr 2007 sind noch € 17.000,– an Bedarfszuweisungen nicht verbraucht.
- FF-Seiz: Ein Kleintransporter wird im Jahr 2009 angeschafft, der Gemeindeanteil beträgt € 38.000,–, in Mochl sollen für den Löschzug ein Gerätehaus neu errichtet werden sowie rd. 100 m² Grund von Andreas Habenbacher angekauft werden.

Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg berichtet ausführlich über die Situation beim Pflegeheim »VIOLA« und weist die Anschuldigung der ÖVP, dass er die Bevölkerung belogen habe, auf das Schärfste zurück. Er verweist in dem Zusammenhang auf den veröffentlichten Schriftverkehr. Das Heim ist derzeit mit 45 Bewohnern ausgelastet, 42 Arbeitsplätze wurden geschaffen. Die Kräutergartengruppe stellt der Gemeinde-KG bis 2010 einen zinsenlosen »Lieferantenkredit« bis € 450.000,– zur Verfügung.

- GR Manfred Lichtenegger berichtete aus dem Bauausschuss, GR Hans-Peter Moder aus dem Umweltausschuss und GR DI Dr. Reinhold Reisner aus dem Prüfungsausschuss.

HAFTUNGSERKLÄRUNG DER GEMEINDE KAMMERN

Für das Seniorenwohn- und Pflegeheim »VIOLA« wurde mit KG-Beiratsbeschluss vom 11.12.2007 und Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2007 ein »Kassenkredit« in Höhe von € 390.000,– mit einer Laufzeit bis 31.1.2009 bei der Raiffeisenbank Liesingtal aufgenommen. Laut den gültigen KG-Statuten ist eine Kreditaufnahme nur aufgrund einer besonderen Haftungserklärung der Gemeinde Kammern zulässig.
Über gleichlautenden Antrag von Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, eine Haftungserklärung (Bürge und Zahler) für diesen »Kassenkredit«.

GEMEINDEAMT ZU- UND UMBAU, VERGABE DER PLANUNGSARBEITEN

Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg erklärt die Notwendigkeit für den geplanten Zu- und Umbau.
Im heurigen Frühjahr wurden drei Architekten zur Grobplanung eingeladen und die Entwürfe dem Gemeinderat anschließend präsentiert. Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg und die SPÖ-Fraktion sprechen sich für den Entwurf von Arch. DI Hans Baier aus, da dieser die Vorgaben der Gemeinde am besten umgesetzt hat. Die Nettoherstellungskosten für den Gemeindeanteil betragen laut Kostenschätzung ca. € 594.000,– (ohne Baunebenkosten, ohne Mehrwertsteuer und ohne Möblierung). Die reinen Planungskosten würden bei dieser Bausumme € 36.673,– excl. MWst betragen. Laut Aussage von Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg sind Bedarfszuweisungen in Höhe von € 340.000,– für die Jahre 2008 und 2009 vom Land Steiermark zugesichert. Eine weitere Überlegung wäre auch, das Gemeindeamt in die KG auszulagern, da ein Steuervorteil von 10 % erzielt werden könnte.
Die ÖVP Fraktion spricht sich für eine Sanierung des Bestandes sowie die Errichtung eines barrierefreien Zuganges aus, ist aber gegen einen Zubau. Bgm. NRAbg. Dobnigg erklärt, dass es nach Abschluss der Planungsarbeiten eine Bürgerinformation geben wird.

Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg stellt den Antrag, die Planungsarbeiten für den Um- und Zubau beim Gemeindeamt an Arch. DI Hans Baier zu vergeben.

LEHRLINGSFÖRDERUNG, BESCHLUSSFASSUNG

Von Seiten der Gemeinde Kammern wird für Lehrlinge, welche ihren Wohnsitz in der Gemeinde Kammern haben, ab sofort folgende Lehrlingsförderung an den Dienstgeber bzw. Lehrherrn ausbezahlt:

1. Lehrjahr	€ 300,–
2. Lehrjahr	€ 230,–
3. Lehrjahr	€ 155,–
3 1/2 Lehrjahr	€ 80,–
4. Lehrjahr	€ 155,–

Die Lehrlingsförderung wird auf Antrag und gegen Nachweis des Abschlusses des Lehrjahres im Nachhinein ausbezahlt.

NACHMITTAGSBETREUUNG IN DER VOLKSSCHULE, VERTRAGSABSCHLUSS MIT DER HILFSWERK STEIERMARK GMBH

Die Gemeinde übernimmt von den Essenskosten € 4,50 sowie die Zustellkosten. Folgende Elternbeiträge bzw. Kostenersätze sind zu leisten:

5 Tage/Woche	mtl. € 100,–
4 Tage/Woche	mtl. € 95,–
3 Tage/Woche	mtl. € 90,–

Der Kostenbeitrag der Gemeinde Kammern für das Schuljahr 2007/2008 betrug € 9.342,10.

Voranschlag und größere, geplante Vorhaben für das Jahr 2009

Im Voranschlag 2009 sind größere Investitionen geplant:
Die Sanierung der Ortswasserleitung wird nach der Planungsphase fortgesetzt.
Weiters soll der Umbau bzw. die Sanierung des Amtshauses erfolgen.
Die Arbeiten beim Museum bzw. beim Rüsthaus der FF-Kammern werden gegen Ende 2009 beendet sein.

GEPLANTER VORANSCHLAG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2009:

A. Ordentlicher Haushalt		
Summe der Einnahmen	€	2.627.600,00
Summe der Ausgaben	€	2.627.600,00
	€	0,00
B. Außerordentlicher Haushalt		
Summe der Einnahmen	€	1.143.500,00
Summe der Ausgaben	€	1.540.500,00
Abgang	€	-397.000,00

MUSIKVEREIN KAMMERN

WEIHNACHTSLIEDER AM HEILIGEN ABEND

vorgetragen von den Bläsergruppen unseres Musikvereins, werden jeweils um 14:00 Uhr am Kalvarienberg (Kriegerdenkmal) Kammern und bei der Seizer Kirche sowie vor der Christmette erklingen.

Wir wünschen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und freuen uns über Ihr Kommen!

UND WENN'S NOTWENDIG IST, TAUSCHEN SIE SOFORT DIE KAPPE ...

... GEGEN DEN HELM:

UNSERE JUNGEN EHRENAMTLICHEN. UNSERE JUNGEN FREIWILLIGEN.

OHNE SIE WÄREN WIR VIEL SCHLECHTER DRAN!

Engagiert Euch in einer der steirischen Einsatzorganisationen – die Freiwilligen Feuerwehren, die Rettung, die Bergrettung, die Rettungshundebrigade, die Wasserrettung oder die Höhlenrettung brauchen Euch. Und die Leute im Land genauso – sie wissen Eure Einsatzbereitschaft hoch zu schätzen.

DIE WICHTIGSTEN NOTRUFNUMMERN:
112 Euro-Notruf, 122 Feuerwehr,
130 Landeswarnzentrale, 133 Polizei,
140 Bergrettung, 144 Rettung.

Katastrophenschutz und Landesverteidigung

Das Land Steiermark
→Der Landeshauptmann

Gemeinderat
Hans-Peter Moder

Sehr geehrte Bevölkerung! Liebe Mitstreiter!

Sie werden sich sicherlich fragen warum »Mitstreiter«? Lassen Sie es mich kurz erklären.
Auf dem Gebiet Abfallwirtschaft gibt es eigentlich zwei Seiten. Einerseits die Gemeinde mit all ihren Tätigkeiten und Personen, die in dieser Sache integriert sind. Die für die Abwicklung, das Ausverhandeln von Verträgen und auch für die Rahmenbedingungen verantwortlich sind. Andererseits Sie als Konsument und Gemeindebürger. Wir können noch so viel Arbeit investieren, noch so kluge Entscheidungen treffen: Wenn Sie als hauptsächlich Beteiligter nicht mitarbeiten, wird unsere Arbeit nicht von Erfolg sein.
Das heißt: Wir sind für die Infrastruktur verantwortlich, damit Sie richtig und erfolgreich Ihren »Müll« beseitigen. In einer der letzten Ausgaben habe ich bereits darauf hingewiesen, dass es eigentlich nicht »Müll« ist, sondern vielmehr ein »Roh- bzw. Wertstoff«. Lassen Sie mich diesmal diese Aussage durch Zahlen unterstreichen. Die Gemeinde Kammern gehört wie fast alle Gemeinden des Bezirkes Leoben zum Abfallwirtschaftsverband Leoben. Dieser handelt für alle Mitglieder die Entsorgungstarife bzw. die Rohstofferträge aus. Und dieser Verband hat vor kurzem erhoben, welche Menge an Altpapier im sog. Restmüll landet. Verbandsweit weisen wir eine Sammelquote von 85% Prozent für das Altpapier auf. Das ist ein guter Wert und trotzdem möchte ich Ihnen zeigen, welche Auswirkung die restlichen 15 % im Restmüll auf uns haben. Für diese 15% an Altpapier die wir nicht zur Altpapiersammlung gegeben haben, bekämen wir nach dem sog. »Wiesbadener Index« am Rohstoffmarkt ca. € 50.000,–. Das Altpapier wird nach diesem Index tagesaktuell gehandelt und gilt auch für unseren Verband. Eine doch recht beachtliche Summe.
Auch wir als Gemeinde Kammern haben unseren Anteil daran, aber auch am noch größeren Teil dieser Rechnung haben wir Anteil. Ganz klar. Was nicht richtig gesammelt wird, wird falsch entsorgt. D.h. diese Menge an Altpapier wird im Restmüll entsorgt und für diese 15 % an Altpapier muss verbandsweit eine Summe von ca. € 150.000,– aufgebracht werden. Eine ganz ordentliche Summe, wenn man bedenkt, dass dies nicht notwendig wäre. Eine 100 %ige Trennung dieser beiden Fraktionen wird man wohl nicht erreichen, es sind auch 85% ein guter Wert, aber genau dort liegt unsere/Ihre Stärke. Versuchen Sie doch einmal bewusst Ihren Restmüll wahrzunehmen, bevor Sie ihn in Ihre Abfuhrtonne werfen. Sehen Sie noch mal hinein und ich glaube, dass sehr viele »noch Wertstoffe« darin finden werden.
Wir, die Mitglieder des Umweltausschusses (GR Hans-Peter Moder, GR Manfred Lichtenegger und GR Ewald Riedler als Vertreter von GR Siegfried Kaufmann) haben uns bei der letzten Sitzung dafür entschlossen, stichprobenartige Kontrollen durchführen zu wollen. Keinesfalls soll dabei mit erhobenem Zeigefinger durch die Gemeinde gegangen werden und sogar noch jemand bestraft werden. Wir wollen lediglich mit einem grünen Pickerl darauf hinweisen, dass richtig eingeworfen und gut getrennt wurde und das rote Pickerl soll darauf hinweisen, dass eben nicht alles, was in der Abfuhrtonne gefunden wurde, auch richtig eingeworfen wurde. Diese Pickerl werden wir an den Tonnen anbringen, die wir uns angesehen haben. Wir wollen auch niemanden damit bevormunden, vielmehr wollen wir Ihnen mit Rat und Tat beiseite stehen. Wir sind diejenigen, die durch Ihr Vertrauen dieser Aufgabe nachgehen dürfen. An dieser Stelle darf ich auf den Abfuhrplan der Gemeinde Kammern, welcher in den nächsten Tagen zugestellt wird, verweisen, auf dessen Rückseite eine vollständige Auflistung aller Fraktionsarten des »Mülls« abgedruckt sein wird.

Abschließend gestatten Sie mir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen und natürlich auch ein erfolgreiches gesundes Jahr 2009.
Kämpfen wir auch im Jahr 2009 Seite an Seite gegen den wachsenden Müllberg und sorgen damit für ein »liebens- und lebenswertes Kammern«!

Ihr Gemeinderat Hans-Peter Moder

Vizebürgermeister Hannes Nimpfer

VORTRAG VON MR. DR. RÜDIGER BÖCKEL

Unter dem Motto »Sprichwörter und Spruchweisheiten gegenständlich betrachtet«, hielt MR. Dr. Rüdiger Böckel im Rahmen der Aktion »Museen sehen« einen recht lehrreichen Vortrag über unsere Sprache. So wurden die verschiedensten Wörter unter die Lupe genommen und deren Herkunft bzw. Ableitung erklärt. So manchen Besucher versetzte es in Staunen, welche Bedeutung die -

zum Teil bereits nicht mehr in unserem Sprachgebrauch verwendeten Wörter - eigentlich haben. Unter dem Sternenhimmel - im neuen Museumshof - ging diese wunderbare gut besuchte Veranstaltung zu Ende.

Die Darsteller der Leobner Laienbühne

LEOBNER LAIENBÜHNE IM HEIMATSAAL

Selten so gelacht! Schon im ersten Akt sprang am 14. November im Heimatsaal der Funken auf das Publikum über und so zog es sich das ganze Stück durch. Einem senilen Opa wurde von den geldgierigen Kindern empfohlen in das Seniorenheim zu gehen. Das wiederum passte dem Opa nicht und so wurden kurzer Hand einige Haushaltshilfen engagiert, die dem nörgelndem Opa gar nicht passten. Dem geschätzten Publikum kam zum Teil alles schon etwas bekannt vor, hatte man die eine oder andere Situation auch schon im vertrauten Familienkreis erlebt.
Zu guter Letzt wendete sich alles zum Guten und der Opa war nach langer Zeit wieder unter der Haube. Seitens des Kulturreferates werden wir uns bemühen die Leobner Laienbühne wieder nach Kammern zu bekommen.

FASZINATION NORDEN

Zu einem Vortrag unter dem Motto »Faszination Norden« luden das Katholische Bildungswerk und das Kulturreferat Kammern am Dienstag, den 18. November, in den Sitzungssaal des Gemeindeamtes ein. Dieser Vortrag beinhaltete viele imposante Aufnahmen von Vroni und Gerald Wagner, welche das zahlreich erschienene Publikum begeisterten.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr!

Ihr

Hausleiterin
Ulrike Spielberger

Die Viola – das »Haus des Lebens«

Bereits zum zweiten Mal nähern wir uns in der Viola dem Heiligen Abend, jenem Familienfest, bei welchem man bemüht ist, Ruhe und Besinnlichkeit zu spüren und füreinander da zu sein. Vielleicht noch mehr als im übrigen Jahresverlauf.

Dorffest

Wenn ich sehe, dass diese Werte und Gefühle auch in unserem Seniorenhaus Viola zu spüren sind, dann erfüllt mich diese Tatsache mit einer unbeschreiblichen Freude. Die Bewohnerinnen und Bewohner sprechen von der Viola als ihrem »Zuhause«. Sei es bei Fahrten in die Spitäler oder bei Besuchen ihrer Verwandten und Angehörigen. Das ist nicht nur die schönste Bestätigung für dieses schwer geprüfte Projekt, sondern auch unsere Energiequelle für die Zukunft.

Für dieses »Zuhause« geben nicht nur 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Bestes. Viele weitere Menschen haben erkannt, dass es in der »Causa Viola« nur einen gemeinsamen Weg geben kann: ALLES Menschenmögliche tun, um dieses »Zuhause« in der Art und Weise weiterzuführen, wie es bisher geschehen ist.

Außerdem will ich diesen Anlass dazu nutzen, DANKE zu sagen. Danke an unsere Mitarbeiter, unsere Ärzte, an unsere regelmäßigen Besucher und Handwerker, an die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Kammern, unseren geistlichen Beistand und nicht zuletzt Danke an unseren Geschäftsführer, Herrn Bürgermeister Karl Dobnigg für seinen unermüdlichen Einsatz. All diese Menschen haben uns im vergangenen Jahr begleitet und mitunter für viel Freude im Haus und bei unseren Bewohnern gesorgt. Dies können Sie auch an den Fotos ganz klar sehen.

Ausflug zum Trabocher See

Laternenfest in der VIOLA

Es gibt aber auch für Sie als »Aussenstehende« Einiges, was das Angebot der Viola für Sie bereit hält. Therapien, wie zum Beispiel die sehr vielseitig anwendbare Lasertherapie (beispielsweise zur Schmerzlinderung oder beschleunigten Heilung), Physiotherapie (nach Bedarf) sowie die exklusive Horchtherapie (bei Tinnitus, Sprach- u. Lernschwierigkeiten od. aber auch bei Depressionen) können in unserem Haus in Anspruch genommen werden.

Weiters haben Sie die Möglichkeit, von den Senioren selbst gefertigte

Maronifest

kleine Präsente in der Viola zu erwerben.
Wie Sie sehen, macht es Sinn, in der Viola vorbei zu schauen und unter anderem durch Ihren Besuch Abwechslung ins Haus zu bringen und so Freude zu verbreiten.

Ich wünsche uns allen eine stimmige Zeit und möge es auch im Jahr 2009 wieder gelingen, füreinander die nötige Wertschätzung aufzubringen. Das wäre der erste Schritt für ein gemeinsames, positives Weiterkommen in der trotz aller Umstände glücklichen Viola.

Ihre Ulrike Spielberger
Hausleitung

Alles über die Lehrlingsbeihilfe

WER KANN DIE LEHRLINGSBEIHILFE BEANTRAGEN?

- Erziehungsberechtigte des Lehrlings/Jugendlichen, in lehrähnlichen Ausbildungs- oder Dienstverhältnissen
- Lehrlinge/Jugendliche ab dem 18. Lebensjahr, sofern sie einen eigenen Haushalt führen

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MÜSSEN ERFÜLLT WERDEN?

- Der ordentliche Wohnsitz des/der AntragsstellerIn muss seit mindestens einem Jahr in der Steiermark liegen.
- Das jährliche Familieneinkommen darf € 22.400,– nicht übersteigen.
- Die monatliche Nettolehrlingsentschädigung darf € 700,– nicht überschreiten.

WIE WIRD DAS FAMILIENEINKOMMEN BERECHNET?

- Die steuerpflichtigen Bezüge des Vorjahres (Punkt 245 des Jahreslohnzettels) bei unselbstständig Beschäftigten bzw.
- Zuletzt zugestellter Einkommensteuerbescheid bei Selbstständigen (Gesamtbetrag der Einkünfte)
- 50 % des Einheitswertes des letzten Einheitswertbescheides bei Land- und Forstwirten
- Pflegegeld bei Pflegekindern
- Bei getrennt lebenden Unterhaltspflichtigen werden anstelle des Jahreseinkommens die Alimentationszahlungen des getrennt lebenden Elternteils herangezogen
- Sonstige Einkommen, wie z.B. Arbeitslosengeld, Notstandhilfe, Kinderbetreuungsgeld, Krankengeld, Pensionszahlungen, Miet- und Pachteinnahmen etc.
- Beilhilfen für den Lehrling seitens anderer Institutionen

Das jährliche Familieneinkommen darf € 22.400,– nicht übersteigen. Für weitere versorgungspflichtige Kinder erhöht sich die Grenze für das Familieneinkommen um:

- € 1.500,– pro Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird
- € 2.500,– für jedes behinderte Kind, für das erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird
- € 3.000,– wenn der Lehrling in einem Internat, Privat- oder Firmenquartier wohnt

WIE HOCH IST DIE UNTERSTÜTZUNG?
Zwischen € 70,– und € 700,– jährlich

WANN KANN DIE FÖRDERUNG BEANTRAGT WERDEN?
Von 1.1 bis 31.12 des laufenden Kalenderjahres vollständig mit dem dafür aufgelegten Antragsformular (liegt am Gemeindeamt auf!).
Auf eine Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Diese Aktion läuft bis zum Inkrafttreten geänderter Richtlinien.

WEITERE FRAGEN?
Sie erreichen uns unter:
Tel.: 0316/877-7920, 7914, 3466, 3438 | Fax: 0316/877-51 65
E-Mail: fa11a@stmk.gv.at

Neues vom Kindergarten

ERNTEDANKFEST IN DER SEIZER KIRCHE
Die geernteten Früchte wurden von den Kindern und deren Eltern in die Kirche gebracht. Unter den vielen Gästen war auch Herr Vizebürgermeister Hannes Nimpfer. Herr Diakon Gerald Wagner stellte sich wie immer mit einem Kornspitz für jedes Kind ein und zum Abschluss wurde diese Jause mit Genuss verzehrt.

NIKOLAUSBESUCH IM KINDERGARTEN
Mit besonderer Spannung wird jedes Jahr der Nikolaus erwartet. In der »Sonnengruppe« nähten die Kinder sogar ihr eigenes Muster auf die Stoffsäcke, die »Regenbogengruppe« bastelte Nikolausbehälter aus Papier. Mit Gedichten und Liedern wurde der Nikolaus begrüßt und die Kinder erhielten »ihre« Behälter gefüllt wieder.

BRANDSCHUTZÜBUNG IM KINDERGARTEN
Alljährlich wird im Kindergarten die vorgeschriebene Brandschutzübung durchgeführt. Tatkräftige Unterstützung erhalten wir immer von der Feuerwehr Seiz bzw. Kammern. Herzlichen Dank für die tolle Vorführung und die gelungene Evakuierung – diesmal an die FF-Seiz mit ihrem Hauptmann Günter Hoffellner!.

SPIELEN IN DER GRUPPE
»Aufeinander Rücksicht nehmen«
»Fragen, ob man mitspielen darf«
»Auf fremde Sachen aufpassen«
Dies sind wichtige Bereiche im sozialen Miteinander, ohne die das Zusammensein in einer Gruppe nicht möglich wäre. Nur so kann der Grundstein gelegt werden, für eine gute Basis für das spätere Leben.

LATERNENFEST IM KINDERGARTEN
Wie jedes Jahr kamen wieder viele Gäste zum traditionellen Laternenfest. Bei gutem Wetter ließen wir unsere Laterne strahlen. Lieder und Gedichte, sowie das »Martinsspiel« gehörten natürlich zum Programm. Herr Bürgermeister Karl Dobnigg besuchte uns wie jedes Jahr. Zum Ausklang gab es noch Tee und Selbstgebackenes von den Mamas. Die Freie Spende, welche dafür eingehoben wurde, verwenden wir für Spiele und Bücher.

Aus der Schule geplaudert ...

Das Schuljahr 2008/09 begann für die Volksschule Kammern mit einigen Turbulenzen.
Auf Grund der niedrigen Gesamtschülerzahlen (50 Schüler insgesamt) an der Schule, hier besonders die Anzahl von nur noch 8 Schülern in der 2. Klasse, wurde vom Landessschulrat für Steiermark die 1. und 2.Klasse zusammengelegt.
Die Volksschule Kammern führt nun drei Klassen, wobei die 1. und 2. Schulstufe als 1. Klasse geführt werden, die 2. Klasse ist die 3. Stufe und die 3. Klasse beherbergt die 4. Stufe.
Sehr viele steirische Schulen mussten und müssen wegen der ständig sinkenden Schülerzahlen mit dieser Form des Unterrichts (Abteilungsunterricht) arbeiten.

Dennoch konnte den Schülern und Schülerinnen viel Spannendes, Interessantes und auch Lustiges geboten werden.

Für die 4.Stufe begann das Schuljahr mit einem zünftigen **Wandertag**. Bei herrlichstem Herbstwetter marschierten die Buben und Mädchen begleitet von Lehrerin und Muttis über das Wolfskreuz zum Trabocher See. Müde aber auch sehr stolz über ihre sportliche Leistung konnten sie am Ziel ihre Jause verspeisen.
Für die Kinder der 3.Stufe hieß es am 2.10.2008 »**HALLO AUTO**«. An einem vom ÖAMTC umgebauten Auto konnten die Kinder den Bremsweg bei unterschiedlichen Fahrbahnbedingungen selbständig testen.

Auf Einladung von Frau Elfi Zötsch durften die Kinder der 1.und 2., so-

Kindergarten- und Schulbeginn – kleine Starthilfe durch Bürgermeister Dobnigg !

Zu Schul- bzw. Kindergartenbeginn stattete Bürgermeister Karl Dobnigg den Kindern der 1. Klasse Volksschule sowie den neu beginnenden Kindern des Kindergartens Seiz einen Besuch ab.
Der Bürgermeister wünschte auf diesem Wege allen Kindern und Pädagogen ein fröhliches, interessantes und lehrreiches, vor allem aber unfallfreies Jahr und viel Spaß.
Bürgermeister Karl Dobnigg kam natürlich nicht mit leeren Händen und so wurde den Kindern der Beginn mit einer kleinen Süßigkeit etwas erleichtert.

KINDERGARTEN

VOLKSSCHULE

wie der 3.Stufe eine lustige Almpartie auf die **»Zölz-Alm«** in der Krumpen unternehmen.
Bei Lagerfeuer und Maronibraten sah man nur fröhliche Gesichter!

Die 4.Stufe unternahm im Rahmen des Sachunterrichts eine **Exkursion** auf den **Erzberg**. Die Fahrt auf dem HAULY sowie der Besuch des Schaubergwerkes waren für die Kinder ein spannendes Erlebnis.

Im November erhielten alle unsere Schüler Besuch aus Graz. Ein Vertreter der Sozialversicherungsanstalt der Bauern klärte die Kinder über die besonderen Gefahren auf dem Bauernhof auf.

Beim **CO - PILOTEN** - Training der AUVA wurden vor allem unsere Buskinder auf lauernde Gefahren beim Warten auf den und beim Benützen des Schulbusses hingewiesen.
Auch unsere Busfahrerinnen waren dabei eingebunden.

Alle vier Schulstufen erfreuten die Bewohner des Seniorenheimes VIOLA mit der Gestaltung von Adventfeiern.

Mit Riesenschritten nähern wir uns dem Schluss des ersten Halbjahres.
Wir sind dankbar für die gute und ehrliche Zusammenarbeit mit »unseren Eltern«, dem Elternverein, allen Schulpartnern und der Gemeinde Kammern, allen voran unserem Herrn Bürgermeister Karl Dobnigg, der immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche und Anliegen hat.

Wir alle, Kinder und Lehrer, wünschen »Ein friedvolles Weihnachtsfest« und Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2009!

VDir. Else Schwab

Elternverein

Weltrekord der Volksschule ist nun zertifiziert!

Am 3. Juli dieses Jahres gelang es den SchülerInnen der 4. Klasse mit ihren Lehrerinnen Barbara Obermann und Gabi Winkler beim »Fingerstricken im Team« die von Guinness geforderten 5.000 Meter um 1188,8 Meter zu übertreffen und somit eine Gesamtlänge von 6188,8 Metern zu erzielen.

Die Dokumentation des erfolgreichen Weltrekordes musste durch Zeugenaussagen von Bgm. Karl Dobnigg und VD Manfred Schopf, die Bestätigung des rechtmäßigen Messergebnisses durch das Vermessungsbüro Höppl & Partner-Zeichengruppe 3, einen Videomitschnitt, eine Fotoserie sowie durch Veröffentlichungen in diversen Zeitungen belegt werden.

Danach prüften die Verantwortlichen von Guinness World Records in London die eingereichten Unterlagen und bekundeten nun die offizielle Anerkennung und Wirksamkeit des Weltrekordes in Form eines Zertifikates.

Von diesen 6.188,8 Metern Strickwerk werden von den Damen und Herren der Lebenshilfe Trofaiach mehrere Teppiche gewebt, welche sicher einen schönen Platz im Amtshaus und im Museum finden werden.

Herzlichen Dank und Gratulation den Initiatoren, der Lebenshilfe Trofaiach und natürlich den Kindern als Weltrekordhalter.

GUINNESS WORLD RECORDS

CERTIFICATE

The longest finger knitting by a team is 6188.8 m (20304 ft 5 in) long and was created by students of the 4th grade of the elementary school in Kammern and volunteers (all Austria). It was presented and measured in Kammern, Austria, on 3 July 2008.

GUINNESS WORLD RECORDS LTD

An der Hauptschule Mautern ist immer etwas los

KOMPETENZLERNEN IN DEN 1. KLASSEN

Die Wege für Kinder zu Bildung zu kommen sollen laufend verbessert werden. Die Schüler sollen nicht nur mit Wissen vollgestopft werden, wichtig ist es den Weg zum Wissenserwerb zu lernen. Fachmännisch heißt es so schön, die Schüler sollen die Kompetenzen erwerben zu Wissen zu kommen. Verstärkt will die HS Mautern nun diesen Weg gehen. So wurde dazu neu in diesem Schuljahr für die Schüler der 1. Klassen eine Kennenlernwoche am Salzstiegl abgehalten. Es gehört ebenso dazu, dass die Lerntypen der Schüler festgestellt werden.
Natürlich gehört es dazu, dass sich die Lehrer die notwendigen Kompetenzen erwerben. Das wurde in diesem Schuljahr schon in zwei schulinternen Fortbildungskursen durchgeführt.

Kennenlertage: Auf andere vertrauen

POLITISCHE BILDUNG – UMFRAGE

Seit 2 Jahren besteht für die Schüler der 4. Klassen die Möglichkeit im Rahmen der Unverbindlichen Übung »Politische Bildung« Zusammenhänge des öffentlichen Lebens kennenzulernen. So werden auch verschiedene demokratische Einrichtungen besucht und mit verantwortlichen Personen Gespräche geführt.
Im Anschluss an die heurige Nationalratswahl wurde eine Umfrage zum Wahlverhalten und der Einstellung zur Politik von Jungwählern durchgeführt. Im Rahmen einer Präsentation stellten die Schüler am 3. Dezember ihre Ergebnisse im Gemeindesaal in Mautern dar.

Deckblatt der Präsentationsbroschüre

WIE JEDES JAHR - »ALLES WALZER« FÜR DIE VIERTKLASSLER

Auch heuer fand wieder der Tanzgrundkurs der Tanzschule »Mandy« für die Schüler der 4. Klassen statt. Bei wieder überaus großer Beteiligung lernten die Schülerinnen und Schüler die Grundzüge der Standardtänze, der Lateinamerikanischen Tänze und selbstverständlich den »Rock«.
Auch das Binden der Krawatte wurde gelehrt und ein Grundkurs im Guten Benehmen war ebenso beinhaltet. Am Freitag, den 5. Dezember präsentierten sich die Tänzerinnen und Tänzer in festlicher Garderobe und gestalteten im Gemeindesaal in Mautern ihren Abschlussnachmittag.

KEIN »LONG WAY TO TIPPERARY«

Am 1. März ist es wieder soweit: Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen heben in Wien Schwechat nach Irland ab. Neben dem mehrtägigen Aufenthalt mit Schulbesuch in der S' Annes School und in der Abbey School in der Partnerstadt Tipperary verweilen die Schüler eine Nacht in Dublin und eine Nacht In Galway. In Tipperary sind die Kinder bei Gastfamilien untergebracht, so wie im Jänner und Februar dieses Jahres die irischen Schüler bei unseren Gastfamilien wohnten.

EINLADUNG ZUM »TAG DER OFFENEN TÜR« IN DER HS MAUTERN

Freitag, 16. Jänner 2009 von 9.00 bis 12.30 Uhr

An diesem Tag können Sie die Arbeit der Hauptschule Mautern erkunden. An zahlreichen Stationen wird von Schülern Gelerntes präsentiert:

Fremdsprachen lernen am Computer | Bildnerisches Gestalten am PC | Technisches Werken | Präsentationen des Schwerpunktes Musik | Berichte von den Schnuppertagen | Selbständiges Kochen in der Schulküche | Präsentation von Handarbeitsarbeiten | Der Turnsaal präsentiert sich in neuer Gestalt | Versuchen Sie sich an der Kletterwand

Lassen Sie sich von Schülern oder Lehrern durch das Haus führen, lernen Sie die Unterrichtsangebote kennen und genießen Sie das von Eltern dargebotene Buffet.

Gemeinsames Musizieren mit Volksschülern

Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen!

Vorerst möchte ich allen Eltern herzlich danken, die ihren Kindern die Ausbildung an der Musikschule Mautern ermöglichen. Allen Neuanfängern darf ich gratulieren, dass sie sich für ein Musikinstrument entschieden haben.

Die Musikschule hat ja mehrere wichtige Aufgaben zu erfüllen. Als Bildungsanstalt fördern wir die kreative Entfaltung der Kinder und Jugendlichen. Die positive Wirkung der Musikerziehung auf die Persönlichkeitsentfaltung ist dabei nur ein wichtiger Aspekt unserer pädagogischen Arbeit. Wir gestalten auch maßgeblich das Kulturleben in der Region mit und bilden das Fundament des musikalischen Lebens. Ich darf in diesem Zusammenhang die Leistungen der Gemeinden und politisch Verantwortlichen des Landes Steiermark hervorheben, die die Förderung des Musikschulunterrichts mit großem finanziellem Aufwand mittragen. Ein herzliches Dankeschön!

Das Schuljahr 2008/09 hat mit einigen personellen Veränderungen begonnen: Schlagzeuglehrer, Mag. Bernhard Wittgruber, hat aus zeitlichen und persönlichen Gründen gekündigt. Wir bedanken uns auf diesem Wege für seinen vorbildlichen Einsatz und Unterricht. So konnte nach erfolgter offizieller Ausschreibung und Hearing Herr **Marco Meraner** mit 15. Oktober an der Musikschule Mautern angestellt werden.

Herr Meraner besuchte u.a. die Musikschule in Trieben und ist ebendort wohnhaft. Später absolvierte er sein Schlagzeugstudium mit Konzertfach Diplom und Lehrbefähigung für Jazz und Popularmusik in Wien. Neben seiner Unterrichtstätigkeit als Schlagzeuglehrer an der Musikschule in Weißenbach bei St. Gallen, war er in den letzten Jahren als freischaffender Musiker in der Österreichischen Musikszene tätig. Wir wünschen ihm viel Erfolg beim Unterrichten im Liesingtal.

Neu: Unterricht in der Gemeinde St. Peter-Freienstein

Aufgrund von zu wenigen geförderten Unterrichtsstunden an der MS Leoben gab es zu Schulbeginn für die schon inskribierten Schüler und Schülerinnen in der Zweigstelle St. Peter keine Möglichkeit mehr weiter einen Unterricht zu erhalten. Nach Kontaktaufnahme durch das Land Steiermark und Bgm. Fritz Kreisl mit der Gemeinde und Musikschule Mautern, konnten wir nach einer sehr konstruktiven Sitzung die Nachricht bekannt geben, dass mit Zustimmung der Marktgemeinde Mautern unter Bgm. Peter Hölzl alle Kinder von St. Peter unterrichtet werden können. Damit wir aber alle Schüler übernehmen konnten, wurde dafür unsere Horn- und Gitarrelehrerin, MMag.a **Martina Lammegger**, von 9 auf 12 Unterrichtswochenstunden aufgestockt. Darüber hinaus gab es auch auf dem Schlagzeugsektor eine Stundenerhöhung um 4 auf 12 Wochenstunden. Zurzeit werden in St. Peter 17 (!) Schüler auf den Instrumenten Schlagzeug, Gitarre, Trompete und Klavier unterrichtet. Die Finanzierung der zusätzlichen 7 Wochenstunden übernimmt vorläufig die Gemeinde St. Peter, und demnächst das Land Steiermark! Auch die zuständige Bildungslandesrätin, Bettina Vollath, dankte in einem sehr herzlichen Brief der Musikschule Mautern/Liesingtal für die rasche Hilfe.

VORANKÜNDIGUNG:

Die gemeinsamen Vorspielstunden im Liesingtal finden am 11. Februar 2009 in Kammern (15:30 Uhr) und Traboch (18:00 Uhr) sowie am 12. Februar in Mautern (15:30 Uhr) und Kalwang (18:00 Uhr) statt.

Abschließend darf ich allen Eltern und SchülerInnen einen besinnlichen Advent und schöne Weihnachten wünschen!

Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher
Leiter der
Musikschule Mautern

MMag.a Martina Lammegger wurde in Radstadt im Salzburger Pongau geboren. Sie absolvierte das Studium der Instrumentalpädagogik mit dem Hauptfach Horn und dem Schwerpunkt Gitarre am »Mozarteum« in Salzburg. Seit Dezember 2002 unterrichtet sie an der Musikschule Mautern/Liesingtal Horn und Gitarre. In ihrer Freizeit wirkt sie als Hornistin in verschiedenen Ensembles und Musikkapellen mit, außerdem ist sie gelegentlich mit dem Alphorn zu hören. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit studierte sie an der Karl-Franzens-Universität Graz die Fächer Pädagogik – mit den Schwertpunkten Heil- und Sonderpädagogik sowie Schulpädagogik – und Musikwissenschaft, die sie im April 2008 mit Ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte.

Steiermärkische Berg- u. Naturwacht Ortseinsatzstelle Kammern i.L.

Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht, Ortsstelle Kammern i.L. hat im Jahr 2008 alle Wildbäche gemäß Forstgesetz überprüft. Im Laufe des Jahres wurde auch das »Mitterkreuz« saniert. Eine offizielle Vorstellung findet im Rahmen einer Maiandacht 2009 statt.

GÜLLEAUSBRINGUNG »AKTIONSPROGRAMM 08/09«

zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen

Stickstoffhältige Düngemittel (Gülle, Jauche, Kompost, ...) dürfen nicht auf wassergesättigte, überschwemmte, gefrorene oder schneebedeckte Böden aufgebracht werden.

Ausbringungsverbote auf landwirtschaftliche Nutzflächen

- ohne Gründecke: 15. Oktober bis 15. Februar
- mit Gründecke: 15. November bis 15. Februar
- Stallmist (alle Flächen): 30. November bis 15. Februar

(Soweit in wasserwirtschaftlich besonders geschützten Gebieten nichts anderes bestimmt ist.)

Gülle, Jauche, etc., sind nur solange als Düngung anzusehen, als die aufgebrachten Nährstoffe von den Pflanzen aufgenommen werden.
Schädigende Einflüsse auf Grund und Boden und somit auf das wichtige Lebensmittel WASSER wollen wir vermeiden – nicht nur wegen der Verbote und Strafbestimmungen.

NATUR- UND UMWELTSCHUTZ MIT DER BEVÖLKERUNG – FÜR DIE BEVÖLKERUNG

Bücherei – Öffnungszeiten

Donnerstag: 16:30 bis 18:00 Uhr
Sonntag: 11:00 bis 11:30 Uhr

ORF STEIERMARK

VORANKÜNDIGUNG

Sänger- und Musikantentreffen mit dem ORF Stmk.

Samstag, 7. März 2009,
19:00 Uhr im Heimatsaal Kammern

Mitwirkende:
Florianer Tanzbodenmusi | Turnauer Dreigsang | Ensemble Woodwind | Familienmusik Hubmann | Gemischter Chor Kalwang | Harmonika Duo Hubmann/Sternad | Brandl Geiger | Schüler der Musikschule Mautern | Junge Tänzer vom Trachtenverein Mautern | Sängerrunde Kammern

Moderation:
Karl Lenz

Organisation:
Fam. Hubmann und Kulturreferat Kammern

Renovierung Mitterkreuz

Die Steirische Berg- und Naturwacht Ortsgruppe Kammern hat uns angeboten unsere Kapelle zu renovieren.
Wir haben dieses Entgegenkommen gerne angenommen und können uns jetzt über unsere wunderschöne, fachgerecht gestaltete Andachtsstätte freuen.
Die fleißigen Männer der Berg- und Naturwacht haben unzählige freiwillige und unbezahlte Arbeitsstunden geopfert, um die Kapelle im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.

Sie haben so flott gearbeitet, dass wir oft mit der Bereitstellung des Materials nicht nachkamen. Vom Dach bis zum Sockel wurde ausgebessert, erneuert, lackiert und gestrichen. Zu guter letzt wurde der Zugang fachgerecht gepflastert.
Dieser rundet nun das schöne Gesamtbild hervorragend ab.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Führung der Berg- und Naturwacht Kammern für die erbrachte Leistung bedanken, allen voran Herrn Aigner Andreas und Herrn Rührlechner Josef und dem gesamten Team, das an diesem Projekt beteiligt war.

Wolfgang und Gertrud Mitter

Bericht über das Laufjahr 2008

Eine durchaus spannende Laufsaison begleitete uns beim ASICS Laufcup 2008. Mit unserem HSV-Junior Team, bestehend aus Anita Putz, Peter Gander, Daniel Gander, Christian Gander, Sebastian Roth, Philipp Wohlmuther, und den Neuzugängen Julia Steinwender, Ulrike Roth und Thomas Schwarz stellten wir zusammen mit drei Erwachsenen ein sehr kompaktes Team.

Von über zwanzig Mannschaften hatten wir uns die ganze Laufsaison über auf dem 4. Rang befunden.

Beim letzten Cup Lauf in Windischgarsten konnten wir mit einer Superleistung noch den 3.Rang in der Mannschaftswertung erreichen, zumal sich auch ein finanzieller Gewinn mit dem 3.Rang einstellte. Das Geld wurde später unter den Kids aufgeteilt. Bei der Laufcup-Siegerehrung in Hohentauern konnten wir bei der Warenpreisverlosung einige Preise mit nach Hause nehmen wobei sich Christian Gander den Hauptpreis der Verlosung sicherte, ein Mountain-Bike im Wert von € 1.100,–.

So hoffen wir auch 2009 wieder vorne mitmischen zu können.

Gerhard Wohlmuther

Benefizlauf: Laufend helfen für Andreas Marold aus Traboch mit dem Friedenslicht aus Mariazell

Von Traboch nach Wald am Schoberpass am Sonntag, 21. Dezember 2008

ZEITPLAN:

- Start in Traboch um 9:00 Uhr über Timmersdorf-Mötschendorf nach Seiz weiter zur Pfarrkirche Kammern (ca.10:30 Uhr).
- Von Kammern anschließend nach Mautern Pfarramt (ca.12:00 Uhr).
- Später über Liesingau zum Pfarramt Kalwang um ca.13:00 Uhr.
- Ziel in Wald am Schoberpass um 14:30 Uhr Pfarrkirche.

Im Sommer 2007 wurde die Mutter über ihr Handy verständigt, dass ihr 10 jähriger Sohn Andreas einen Badeunfall erlitten hatte und leblos einige Minuten unter Wasser gelegen war.

Bis November durchlebte die Familie schwere Stunden. Andreas war tagelang in Lebensgefahr. Als er endlich aus dem Tiefschlaf aufwachte, weinte er immer nur. Er wusste genau, dass er durch sein physisches Handicap nie mehr wie früher sein würde.

Wie ein Häufchen Elend sitzt der Bub nun in seinem Rollstuhl. Er leidet an spastischen Anfällen, spürt jeden Wetterumschwung und hat immer wieder starke Kopfschmerzen.
Die Mutter plagen außer ihrer Sorgen um Andreas noch die Gedanken um die kostenintensiven Umbauten ihrer Wohnung in ein behindertengerechtes Zuhause, die Leasingraten fürs Auto, sowie die Ausgaben für die Sondernahrung für die künstliche Ernährung ihres Buben.

Aus diesen und vielen weiteren Gründen wurde diese Familie ausgewählt.

BITTE, WERTE BEVÖLKERUNG UNTERSTÜTZT UNS AUCH HEUER, DAMIT WIR WIEDER EIN TOLLES SPENDEN-ERGEBNIS ERZIELEN KÖNNEN.

Schon jetzt ein aufrichtiges Danke im Namen von »laufendhelfen« und im Namen von Andreas!

INFO:
Gerhard Wohlmuther: Tel.: 0676/625 14 72
Oliver Lorberau: Tel.: 0664/340 40 00

Mauterner Musikschultalente wurden von Landeshauptmann Mag. Franz Voves in der Grazer Burg geehrt.

Am Freitag, den 5. September 2008, wurden die frischgebackenen Harmonikastaatsmeister von der Musikschule Mautern/Liesingtal auf Initiative von NR Bgm. Karl Dobnigg zu Landeshauptmann Mag. Franz Voves in die Grazer Burg eingeladen.

Der Grund dieser Einladung war, dass die jungen Harmonikastaatsmeister aus den Kategorien: Vorstufe Christoph Bracher, Stufe A Michael Bernhard, Stufe B Helmut Wolfger und Kunststufe Sieger des Tages Andreas Tatzl, den Staatsmeistertitel für die Steiermark erspielten und somit eine Ehrung bekamen. Unterrichtet werden alle vier Sieger von Musikschullehrer Gottfried Hubmann.
Diese Verleihung wurde in einem der schönsten Veranstaltungsräumlichkeiten von Graz, im »Weißen Saal« der Grazer Burg von LH Mag. Voves abgehalten.

Foto von Links.: Österreich HVÖ Fachvorstand Johann Murg, LH Franz Voves und Musikpädagoge Gottfried Hubmann umgeben von Schülern.

Da dieser Saal für Staatsbesuche, offizielle Empfänge, Auszeichnungen und Besuche hochrangiger Persönlichkeiten dient, war es für die Eltern, Sieger und Lehrer eine besondere Ehre, gerade in diesen Räumlichkeiten die Auszeichnung entgegen nehmen zu dürfen.
Nach einer 20 minütigen Laudatio über die Erfolge, überreichte LH Mag. Franz Voves die Geschenke an die jungen Künstler und lud danach in die Repräsentationsräume zu einem Buffet.
Nach dem Buffet zeigte der Landeshauptmann noch seine Räumlichkeiten, wo die jungen Talente sichtlich erfreut und begeistert waren.

Gottfried Hubmann

Stars of Styria

Frau Silvia Habenbacher, Bürokauffrau aus Kammern

Unter dem Motto »Stars of Styria« ehrte die Wirtschaftskammer Leoben im Wifi in Niklasdorf ausgezeichnete Lehrlinge, Ausbilder, Meister und Lehrbetriebe aus dem Bezirk Leoben.

Durch die hervorragenden Leistungen der Lehrlinge der voestalpine Stahl Donawitz GmbH & Co KG, konnten auch heuer wieder (sowie bereits 2007) einige Lehrlinge sowie der Leiter der Lehrlingsausbildung, Herr Ing. Wolfgang Valenta, bei dieser Veranstaltung mit dem »Star of Styria Award« ausgezeichnet werden.

Dank der hohen Motivation der Lehrlinge sowie der qualitativ hochwertigen Ausbildung in der voestalpine Stahl Donawitz GmbH & Co KG ist es möglich, solche Leistungen zu erreichen.

Hiermit gratulieren wir von der Redaktion Frau Silvia Habenbacher aus Kammern herzlich zur ausgezeichneten Lehrabschlussprüfung und zum »Star of Styria Award« und wünschen für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage entfällt die Sperr- bzw. Sondermüllsammlung am 26. Dezember 2008

NÄCHSTE ABGABETERMINE:
9. Jänner 2009 von 8:00 bis 14:00 Uhr bzw. 30. Jänner 2009 von 8:00 bis 18:00 Uhr

Raiffeisenbank Liesingtal präsentiert bei einer Kundenveranstaltung den »Skyrunner Christian Stangl«

Am 27. Oktober konnte die Raiffeisenbank Liesingtal im Zuge des Projektes »Mit.Einander« einen Vortrag der Extraklasse präsentieren.
Einer der besten Bergsteiger unserer Zeit erzählte von seinen »Skyruns« in der ganzen Welt und ging auf einige Highlights besonders ein. Unter anderem konnte er den Mount Everest in 24 Stunden besteigen und erfolgreich bezwingen! Christian Stangl berichtete über die Motivation, das Training und die Gefahren dieses Extremsports. Untermalt und unterstützt wurde der Vortrag durch einzigartige Bilder und Filmausschnitte.
Ein besonderes Highlight für die Kunden der RB Liesingtal, bei dem Obmann Hubert Heiss und die Geschäftsleitung rund 240 Besucher begrüßen konnten.
Eine Veranstaltung, welche für die Mitglieder völlig kostenlos war.
IN DER REGION – FÜR DIE REGION – UNSERE KUNDEN STEHEN IM MITTELPUNKT!

Großes Preisschnapsen in der Kaminstube Kammern

Kürzlich fand in der Kaminstube der Familie Schipfer das schon traditionelle Preisschnapsen statt. Bei diesem Schnapsen gab es mit 36 teilnehmenden Personen einen neuen Teilnehmerrekord. Unter der federführenden und gewissenhaften Leitung von Friedrich Edlinger ging es natürlich sehr heiß her, gab es doch neben den vielen und schönen Waren- und Sachpreisen sowie Pokalen auch für die drei Erstplazierten Bargeld zu gewinnen. Besonders spannend waren die Finalspiele, wo 4 Männer und 1 Dame um den Tagessieg spielten und wo alle Finalisten je 2 Siege zu verbuchen hatten. Dies machte die Auswertung noch spannender und schließlich siegte Kammerns Bürgermeister Karl Dobnigg vor Traude Kinsky aus Mautern und Ludwig Gietl aus Kammern. Bemerkenswert war dabei, dass Bgm. Karl Dobnigg als »Nichtschnapser« – er spielt im Jahr höchstens 2 bis 3 mal bei den diversen Preisschnapsen – die Profischnapser hinter sich ließ. Einer der Teilnehmer, nämlich der Wirt selber – Werner Schipfer – stellte auch einen neuen Rekord auf: er erhielt bei 3 Spielen 3 Schneider!

Der Sieger, Bgm. Karl Dobnigg mit dem Turnierleiter Friedrich Edlinger und der Wirtin, Roswitha Kaltenegger

Wanderung zum Nationalfeiertag

Schon zur Tradition ist diese Wanderung am Nationalfeiertag für viele Frauen und Männer der Gemeinde Kammern geworden. Bürgermeister Karl Dobnigg konnte auch diesmal eine große Wanderschar vor dem Gemeindeamt begrüßen.
Bevor er den Startschuss gab, erinnerte er noch an die Entstehung dieses Feiertages und sprach dabei die Hoffnung aus, dass sich eine so schreckliche Zeit nicht wiederholen möge und unsere Kinder und Enkelkinder doch einer friedlichen Zukunft entgegen sehen können. Einen besonderen Dank sprach er der älteren Generation aus, welche gemeinsam und unter großen Anstrengungen unser schönes Heimatland nach dem 2. Weltkrieg wieder aufgebaut hat. Nach diesen Aussagen ging die Wanderung bei wunderbarem Wetter entlang der Hochstraße über den Kirchweg nach Dirnsdorf und weiter zum Mitterkreuz, wo die Mitglieder der Berg- und Naturwacht dankenswerterweise die Labestation betreuten. Etwas überrascht waren die Wanderer, als beim Anwesen Mitter die Straße gesperrt war. Der Grund der Absperrung war bald ersichtlich und stellte sich als sehr positiv heraus, denn es gab von Gertraud Mitter ein Stamperl Selbstgebrannten.
Die Wanderung führte dann über den Veitscherberg zur Seizerkirche und über Pfaffendorf nach Kammern zum Cafe Ladi, wohin Bürgermeister Karl Dobnigg alle Wanderer noch auf ein Getränk eingeladen hatte.

Bürgermeister besuchte mit 22 Kindern SK Puntigamer Sturm Graz

Anfang Juli hatte unser Bürgermeister Karl Dobnigg bei einem »Bürgermeister-Fußball-Geschwindigkeitsschießen« in Mautern den 1. Platz errungen.

Als Siegerpreis erhielt er eine Gratisfahrt mit 22 Kindern seiner Gemeinde zum Fußball-Meisterschaftsspiel SK PUNTIGAMER STURM GRAZ gegen SK AUSTRIA KELAG KÄRNTEN am 4. Oktober in die Grazer UPC-Arena.
So wurden 22 Kinder eingeladen, um mit unserem Bürgermeister dieses Spiel zu besuchen, sehr zur Freude der kleinen Fußballfans – durften doch 11 Kinder mit den Spielern des SK Puntigamer Sturm auf das Spielfeld einlaufen. Alle Kinder bekamen Fußballdressen und konnten die Anlagen des Stadions besichtigen.

Besonders erfreulich war dabei, dass Sturm Graz dieses Match mit 3:0 gewinnen konnte und dadurch eine dementsprechend großartige Stimmung im Stadion herrschte.
Als kleine Überraschung wurden die Kinder vom Bürgermeister zum Abschluss dieses ereignisreichen Tages noch zu einem Imbiss bei McDonalds

Fragen zur Gemeindechronik

Die Arbeiten zur Chronik gehen in die Zielgerade. Es gibt aber noch Gebiete, wo Informationen gesucht werden.

- Kino in Kammern: Bis zu Beginn der 60iger Jahre gab es in Kammern ein Kino im Gasthaus Maier. Es konnte mir auch die leider schon verstorbene Helga Maier keine näheren Auskünfte darüber geben. Ich suche: Allgemeine Informationen, eventuell Bilder oder Ankündigungen.
- Fotos zur Post und Eisenbahn in der Gemeinde. Ich habe einige Aufnahmen vom alten Postamt, vielleicht gibt es noch welche, auch von früheren Bediensteten der Post. Ebenso von der Bahnstation Kammern und dem Bahnhof Seiz wären Aufnahmen interessant.
- Gibt es Aufnahmen früherer Gemeinderäte (Gruppenfotos) und besondere Gemeindeereignisse mit bekannten Personen?
- Die Vereinsobmänner möchte ich auf diesem Wege (sie werden auch von der Gemeinde noch einmal angeschrieben) bitten, bis Ende Februar ihre Beiträge an mich weiterzuleiten, sofern das noch nicht geschehen ist.
- Es gibt oft »Gschichterln« und Anekdoten aus früheren Tagen. Es gibt bereits eine größere Sammlung, aber vielleicht findet sich noch etwas.
- Bitte nicht böse sein, wenn ich noch nicht alle besuchen konnte, die mir mitgeteilt haben, dass sie Fotos für die Chronik haben. Es wird niemand vergessen.
- Ja und abschließend ganz allgemein die Bitte: Sprechen Sie mich an, wenn es Dinge gibt, die in die Chronik gehören und von denen Sie glauben, dass sie bisher nicht angesprochen wurden.

Ich hoffe in den nächsten Tagen und Wochen recht oft in Angelegenheit Chronik »belästigt« zu werden:
Alois Gamsjäger (Tel.: 03844/82 21 oder Mobil: 0650/490 60 99 oder alois.gamsjaeger@gmx.at)

Ingeborg Kaml im Ruhestand - Lesung mit Ingeborg Kaml im Oktober

EIN MITSCHNITT DER LESUNG IN FORM EINER CD IST IM GEMEINDEAMT BZW. AUF DER RAIFFEISENBANK ZUM UNKOSTENBEITRAG VON € 12,– ERHÄLTLICH!

Unsere langjährige Mitarbeiterin und Kollegin am Gemeindeamt, Frau Ingeborg Kaml, ist im Dezember 2008 in den wohlverdienten Ruhestand übergewechselt.

Frau Ingeborg Kaml war seit 1.4.1983, also über 25 Jahre am Gemeindeamt Kammern in den verschiedensten Aufgabenbereichen tätig, ihr Hauptaugenmerk legte sie aber auf die Gemeindebuchhaltung.

In dieser Tätigkeit war Ingeborg Kaml äußerst versiert und fachkundig, was mehrere Bürgermeister (Herbert Kühberger, Josef Sprung und Karl Dobnigg) in ihrer langjährigen Dienstzeit sehr zu schätzen wussten. Ihre Aufgabenbereiche umfassten die gesamte Hoheits- und Abgabenbuchhaltung sowie die Lohnverrechnung und weitere buchhalterische Teilbereiche, welche sie stets mit großer Gewissenhaftigkeit und großem Elan bewältigte.

Am Gemeindeamt Kammern fand am 31. Oktober eine Lesung mit Ingeborg Kaml unter dem Motto »Lebensbilder« statt. Frau Ingeborg Kaml nutzte die Gelegenheit und verband mit ihren Ausführungen den Abschied aus ihrem aktiven Berufsleben.

Zum Gelingen dieser Veranstaltung trugen auch die beiden Musiker Jörg Eixelsberger (Klarinette) und Gerald Schmid (Gitarre), beide aus Mautern, wesentlich bei.

Bürgermeister Karl Dobnigg überreichte der Künstlerin eine Armbanduhr mit integriertem Gemeindewappen, ein Unikat wie er feststellte und wünschte für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Mit seinen Wünschen verband er auch die Bitte, dass es auch zukünftig weitere Lesungen mit Frau Ingeborg Kaml in Kammern geben möge.

Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes möchten hiermit die Gelegenheit nützen und ihrer langjährigen Kollegin Ingeborg Kaml für die entgegengebrachte Kollegialität und Freundschaft herzlich danken. Alles Gute für den Ruhestand.

Kammern gratulierte Pater Koloman zu seinem 70. Geburtstag

Goldenes Ehrenzeichen der Gemeinde wurde verliehen...

Herr Pater Koloman Viertler, langjähriger Seelsorger des Pfarrverbandes Kammern-Mautern-Kalwang, feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Anlässlich des Pfarrfestes wurde ihm am 5. Oktober herzlichst gratuliert.

Herr Pater Koloman feierte mit der Bevölkerung von Kammern, dem Pfarrgemeinderat, dem Kirchenchor, den Mitgliedern des Gemeinderates und vielen Vereinen das Hochamt, anschließend wurde bei herrlichem Herbstwetter in den Pfarrhof zu einer Feier geladen.

Die Gratulantenschar schien kein Ende zu nehmen und auch der Musikverein Kammern spielte den Lieblingsmarsch des Jubilars, den »Bozner Bergsteiger Marsch«, welcher auch gleich von Pater Koloman selbst dirigiert wurde.
Auch die Gemeindevertretung von Kammern, voran Bürgermeister Karl Dobnigg, gratulierte herzlich zum 70. Geburtstag des allseits beliebten und geschätzten Pfarrers.
Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich beim Jubilar für dessen große Menschlichkeit und vorbildliche Betreuung der Bevölkerung in guten sowie schlechteren Tagen.
Bürgermeister Dobnigg hob in seiner Ansprache hervor, dass Pater Koloman immer ein starkes Bindeglied zwischen Kirche und öffentlichem Leben sei und vor allem für jene Menschen, welche in Not und Trauer geraten sind, verstärkt seine Hilfe und Unterstützung kundgetan hat.
Das Leben von Pater Koloman Viertler ist sicher vom Benediktinerstift Admont geprägt. Nach seiner Schulzeit im Stiftsgymnasium Admont trat er dem Benediktinerorden bei. Nach Jahren als Erzieher und Lehrer in Admont kam er als Pfarrer ins Liesingtal.
Aufgrund des jahrzehntelangen vorbildlichen Wirkens und der großen Verdienste im kirchlichen und öffentlichen Bereich zum Wohle der Gemeinde Kammern und deren Bürgerinnen und Bürger hat der Gemeinderat der Gemeinde Kammern i.L. den einstimmigen Beschluss gefasst, Herrn Pater Koloman Viertler das »Goldene Ehrenzeichen« der Gemeinde zu verleihen.

Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte auch persönlich zu dieser Auszeichnung und dankte dem Jubilar nochmals für dessen vorbildlichen Einsatz und große Menschlichkeit.

Gerald Wagner

20 Jahre Diakon der Pfarre Kammern

Zu einem Jubiläum der besonderen Art gratulierte Bürgermeister Karl Dobnigg anlässlich des Erntedankfestes am 14. September dieses Jahres. Unser Herr Diakon Gerald Wagner übt seine verantwortungsvolle und seelsorgerische Tätigkeit seit 20 Jahren in unserer Gemeinde aus und wird dabei von seiner Gattin Veronika bestens unterstützt.

Im Jahre 1988 übersiedelte die Fam. Wagner aus dem Mürztal nach Kammern und begann mit ihrer seelsorgerischen Tätigkeit.
Damals mit ihren Sprösslingen Verena, Bernhard und Barbara, die nun schon aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeiten alle das Elternhaus verlassen haben.

Bürgermeister Karl Dobnigg dankte dem Ehepaar Wagner für sein Wirken namens der Gemeinde Kammern i.L. und überreichte zum Jubiläum jeweils eine Armbanduhr, welche am Zifferblatt das Wappen der Gemeinde trägt.

Markt-Flair im neu eröffneten Gourmet-Markt von Landzeit

Das neue Gourmet-Markt-Restaurant von Landzeit Kammern bietet Marktatmosphäre mit frischen Produkten. Die Raststätte, die seit dem Vorjahr zur Landzeit-Familie gehört, wurde mit viel Aufwand neu gestaltet.

Knackig erntefrisches Gemüse und köstliches Obst stehen nach dem Vorbild eines Marktes im Mittelpunkt des neu gestalteten Restaurants. Gäste stellen sich nach Lust und Laune ihre Speisen selbst zusammen. Vor ihren Augen werden Gerichte frisch zubereitet. „Ein Besuch im Gourmet-Markt-Restaurant ist ein Erlebnis für Gaumen und Augen", sagt Landzeit-Chef Wolfgang Rosenberger.

Mit Sprossen und Keimlingen werden köstliche Salate verfeinert. Ergänzt wird das Salatbuffet mit exquisiten Delikatessen.

Geschäftsführer Thomas Stuckl, Pater Koloman Viertler, Landeschef Mag. Franz Voves, Asfinag-Vorstandsdirektor Dr. Klaus Schierhackl, Christine Rosenberger, Landzeit-Gastgeber Wolfgang Rosenberger, Bürgermeister Karl Dobnigg und Landzeit-Marketing-Chefin Mag. Elisabeth Rosenberger eröffneten das neue Gourmet-Markt-Restaurant in Kammern (von links nach rechts).

Nach alter Tradition werden Räucherfische ohne Konservierungsmittel über Buchen- und Lärchenholz geräuchert.

Nicht nur Reisende genießen das Frischeerlebnis an der Pyhrnautobahn. 20 Prozent der Gäste kommen aus der Umgebung. Etwa 3,7 Millionen Euro wurden in den Umbau von Kammern investiert. Landzeit beschäftigt hier 65 MitarbeiterInnen.

Authentischer Geschmack

Gesundheit, Vielfalt, Geschwindigkeit und Herzlichkeit gehören zur Landzeit-Philosophie. Das Unternehmen lebt die österreichische Gastfreundschaft und überrascht mit neuen Köstlichkeiten. Besonderheiten in Kammern sind geräucherte Fische, das Meer- und Fischbuffet, selbst gemachte Pasta sowie gesunde Gerichte von der Feuerwand. Landzeit-Köche legen Wert auf den authentischen Geschmack.

Hier finden Sie uns

LANDZEIT
AUTOBAHN-RESTAURANTS

Betriebseröffnung »Herwig Hofmann – Innenraummontage«

Seit dem 27. Mai 2008 hat die Gemeinde Kammern im Liesingtal ein zusätzliches Unternehmen im Ortsteil Seiz, »Herwig Hofmann – Ihr Partner für Innenraummontage«, zugezogen aus dem nahe liegenden Trofaiach.

Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte zur Firmengründung in Kammern und wünschte dem Ehepaar Hofmann viel geschäftlichen Erfolg.

In der Folge schildert Herr Hofmann in kurzen Worten den Werdegang seines Unternehmens:
Nach nicht ganz zweijähriger Bauzeit sind meine Frau Elisabeth (Chemielabortechnikerin) und ich endlich in unser Eigenheim in der Veitschersiedlung eingezogen.
An diesem Standort betreibe ich auch mein Einpersonenunternehmen, das ich im Mai 1998 nach erfolgreich abgelegter Matura, Lehre und Praxis als Tischler aufgebaut habe.
Hauptsächlich bin ich österreichweit bei Tischlerei- und Ladenbaumontagen für fast alle namhaften Handelsketten tätig, wenn es die Zeit und die Auftragslage erlaubt, mache ich auch Tischlerarbeiten im Privatbereich.

Die dabei erlernten Tätigkeiten waren bis jetzt vor allem beim Innenausbau unseres Hauses sehr nützlich, durch die jedoch saisonal sehr starke Auslastung meiner Firma müssen wir uns bis zur Endfertigstellung noch etwas in Geduld üben. Da wir aber beide eher nach dem Motto Sinnhaftigkeit und Qualität vor Überstürztem und Unüberlegtem gehen, ist das für uns kein Problem.

Friseur Christa 20-jähriges Betriebsjubiläum!

Anlässlich des 20-jährigen Betriebsjubiläums gratulierte neben vielen treuen und langjährigen Kundinnen und Kunden aus nah und fern auch Bürgermeister Karl Dobnigg und wünschte gleichzeitig weiterhin viel geschäftlichen Erfolg.

Anfang November feierte Frau Christiane Schmuck in der Veitschersiedlung ihr 20-jähriges Betriebsjubiläum.

Als Gesellin war Frau Schmuck von 1978 bis 1984 im Frisörbetrieb Rosemarie Goldgruber tätig. Der Hang zur Selbstständigkeit veranlasste sie im Jahre 1984 die Unternehmerschule zu besuchen und anschließend die Meisterprüfung abzulegen. Von 1984 bis 1988 arbeitete sie als Frisörmeisterin im Salon Ludmilla Zöscher. Von 1988 bis 2006 arbeitete Frau Schmuck im eigenen Betrieb in Eisenerz mit 4 Mitarbeitern und bildete in dieser Zeit ständig Lehrlinge aus. Wegen Wohnungs- und Ortswechsel verkaufte Frau Schmuck ihr Geschäft in Eisenerz an eine langjährige Mitarbeiterin.

Vor einigen Jahren entschloss man sich, in der Veitschersiedlung ein Eigenheim zu errichten, welches im Jahr 2006 bezogen wurde.
Am 4. November 2006 wurde hier auch das Friseurgeschäft eröffnet.

Neueröffnung »Cafe Ladi«

Am 19. Juli öffnete ein neuer Gastgewerbebetrieb in Kammern seine Pforten.

Andrea Ladinig hat mit viel Liebe und Geschmack ihr neues Kaffeehaus eingerichtet und zur Neueröffnung geladen. Dieser Einladung folgten zahlreiche Gäste aus nah und fern und mit flotter Musik und viel Geselligkeit wurde das »Cafe Ladi« seiner Bestimmung übergeben.
Neben dem sehr einladenden Ambiente und der freundlichen Bedienung hatten sich auch die von Andrea Ladinig selbst zubereiteten Torten und Leckereien sofort größter Beliebtheit erfreut, kein Wunder – sie ist ja gelernte Konditorin.
Auch sonst lässt das Cafe Ladi keine Wünsche offen und so haben sich neben den vielen Stammgästen auch bereits mehrere Vereine dieses Lokal als ihr Stammlokal auserwählt.

Zur Eröffnung gratulierte seitens der Gemeinde Kammern Vizebürgermeister Hannes Nimpfer und wünschte für die Zukunft alles Gute sowie viel geschäftlichen Erfolg. Auch von Seiten der Redaktion die besten Wünsche für eine erfolgreiche Zukunft.

Neueröffnung

Tischerei Kogler-Lankmayr

Michael Kogler aus Kammern hat sich in diesem Jahr selbstständig gemacht. Gemeinsam mit seinem Kollegen Kurt Lankmayr aus Wald am Schoberpass haben sie den ehemaligen Tischlereibetrieb Erdkönig in Kalwang übernommen. Wir wünschen den Jungunternehmern geschäftlichen Erfolg und stets zufriedene Kunden!

Gesegnete Weihnachten sowie
ein erfolgreiches Jahr 2009
wünscht der Bevölkerung der
Gemeinde Kammern sowie
den geschätzen
Gästen das „Cafe Ladi"
Andrea Ladinig

Café Ladi

Hausgemachte Torten
und Mehlspeisen!

Mittwoch und Donnerstag
Ruhetag!

DORF – IDYLLE

Es is wohl wunderbores
in Kammern do g'schegn
des können olle Menschn
und a da Herrgott segn.

Ein Zentrum der Gemütlichkeit
und Kommunikation
wurde nun vollendet,
vielseitig die Funktion.

Do trifft si jung und trifft si oit
Vereine und Verbände.
A Platz der Zwischenmenschlichkeit,
man schüttelt sich die Hände.

Sogor ausn Dornröschenschlof
san sölt'ne Apfala erwocht:
D'Schofnosn und da Ledaopfl
hom blieaht in vullsta Procht.

Unschätzbor is da Wundasoft
der hoch vom Reiting springt
und aus'n Springbrunnan gaunz leis
sei feichtes Liadl klingt.

D'Luft de is sauba – rein und klor
in dem liebenswerten Nest.
Da Maibam steht gaunz priglgrod
und wort aufs nächste Fest.

Bauern- und Lapidarmuseen
mit Pfluag und Bergkristalle.
Erinnerung an alte Zeit
vom Berg und von der Scholle.

Der Erzberg wor no net geschenkt
wurd' do schon Eisn kocht
und Fedaweiß wurd obgebaut
von d'Bergleit drinn im Schocht.

D'Feierwehrleit von Kammern do
de san so Wiesl-schnöll:
Kaum das nur wo a Kerzal brennt
san's mit'n Schlauch zur Stöll.

Do oan's is wichtiga als olles,
dos is dos Kinderlochn.
Tuat waun es irgendwie nur geht
sie oiwei glücklich mochn.

Waun's die irgendwo moi druckt,
is Herz – oda oa Sinn,
daun geh' zum Kräutergortn hin
do wochst a Kreitl drinn.

Im Johreslauf bis in Advent
wird Brauch – Kultur- gelebt,
maunchesmol 3 Toge laung
weil ma si guat vasteht.

Oa Schlusssatz sei mir no erlaubt:
vülln Daunk an den der dies erbaut.
Er sorgt das fernab von da Stodt
sein schönes Platzerl jeda hot.

Reinhold Gurmann

DER DORFBRUNNEN!

Der Dorfbrunn ghört zu Kammern,
wia die Kirchn zu die Leit.

Treffpunkt woar des Brünndl imma schon,
a vor gaunz launger Zeit.

Jung und Oit hot sich durt troffn auf an Plausch
oda die Köpf okühlt, noch an murtsdrumm Rausch.

Des frische Wossa aus da Reitingquölln
schmeckt Mensch und Viech, es derfat zu koana Zeit föhln.

Als Dirndl hob is schon vanomman
do gibt's a Sprichl, in Kammern:

Waunn auf da Kammererhöh da Wind neama blost
und siechst beim Dorfbrunn koa Weibl net stehn,
daunn is so weit, es wird die Wölt untergehn!

Helga Karrer

SEHR GEEHRTER HERR BÜRGERMEISTER UND MITGLIEDER DES GEMEINDERATES,

bei unserem diesjährigen Besuch mit den Rädern fiel uns nicht nur der sauber gepflegte Ort auf, sondern speziell die Gestaltung Ihres Dorfplatzes. Er ist unserer Meinung nach, ein gut gelungenes Beispiel, wie sich eine zeitgemäße und architektonisch gelungene Lösung des Platzes mit dem umgebenden Bestand miteinander verbinden läßt und zu einer wirklich gelungenen Symbiose vereint.
Wir können Ihnen zur Realisierung dieses Projektes nur gratulieren, zumal wir vermuten, dass es doch einiger Überzeugung bedurfte, um zu diesem Ergebnis zu kommen. Auf das in Aussicht genommene Museum sind wir schon gespannt und werden es sicherlich bei unserem nächsten Steiermarkaufenthalt besuchen.

Mit freundlichen Grüßen an Sie und die Damen und Herren des Gemeinderates

Dr. Mag. Gunther F. Zeillinger
Vomp in Tirol

NAHVERSORGUNG GESICHERT
Fa. Wechselberger übernahm Kaufhaus Sattler

Nach 77 Jahren Firmengeschichte hat Franz Sattler beschlossen, sich beruflich zu verändern und es kam dadurch zu einem Wechsel des Nahversorgers in unserer Gemeinde.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich herzlich bei Elfi und Franz Sattler für die jahrzehntelange, beste und freundliche Versorgung unserer Bevölkerung.
Für die Zukunft wünschte er der Familie Sattler alles Gute sowie viel Erfolg und Kraft im Sinne der neuen Tätigkeiten.

Dankeschön an Elfi und Franz Sattler

Mit 1. Oktober 2008 hat Herr Engelbert Wechselberger die Filiale mit allen bisherigen Mitarbeiterinnen sowie zwei neuen Lehrlingen in Kammern übernommen. Herr Engelbert Wechselberger wird versuchen, mit Produkten der Bauernschaft aus Gemeinde und Region und vielen Ideen neue Akzente zu setzen und somit seine Kunden zu begeistern. Sein bereits berühmter Ausspruch »Ich möchte der beste Kaufmann Österreichs werden« wird immer mehr transparent.

Engelbert Wechselberger

So hatte kürzlich Herr Engelbert Wechselberger eine Meinungsanalyse seiner Kunden durchgeführt und war über so ein großes Echo sehr erfreut. Als erste Reaktion war die Aufstockung des Sortiments sowie eine kundenfreundliche Änderung der Geschäftszeiten bereits zu bemerken, weitere Schwerpunkte werden folgen.
Natürlich gab es bei dieser Umfrage auch schöne Preise zu gewinnen (siehe Bild unten).

Die glücklichen Gewinner dieser Verlosung mit Bürgermeister Dobnigg und dem Vertriebsleiter von Nah & Frisch sowie Firmenchef Wechselberger v. l. Josefine Zötsch, Andrea Kogler, Gertraut Horvat (Hauptpreis), Claudia Langitzer.

Das Team

Eine sehr nette Geste von Herrn Engelbert Wechselberger war es auch, zwei gefüllte Adventkalender für den Kindergarten zur Verfügung zu stellen, wofür sich die Leiterin, Frau Elisabeth Golob im Namen der Kinder herzlich bedankte.

Wir wünschen Herrn Wechselberger mit seinem Team viel geschäftlichen Erfolg und viele zufriedene Kunden.
Gleichzeitig ersuchen wir die Bevölkerung unserer Gemeinde die Fa. Wechselberger durch ihre Einkäufe weiterhin zu unterstützen und somit unsere Nahversorgung dauerhaft zu sichern.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis	7:30 – 13:00 Uhr
Freitag:	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	7:30 – 17:00 Uhr

Jubiläen

in unserer Gemeinde

75 JOSEF SOMMER

75 KARL SCHÜRRER

80 HER

80 MARIA PÖTTLER

80 KARL HERMANN

75 JOSEF SCHMID

80 WALTER SCHU

80 GONDA MORTSCH

80 FRANZ REIBENBACHER

BERT MARCHLER

80 FRIEDERIKE THERESIA ZÖTSCH

80 JOHANN SCHINDELBACHER

80 FRANZ GRILL

JSS

80 MARTHA MODER

80 AURELIA WAGGERMAYER

80 ERIKA ELISABETH OBERGRUBER

85 ELEONORA KONETSCHNIK

85 MARGARITA ELISABETH BUXBAUM

85 THERESIA DOBNIGG

85 EDUARD WAGGERMAYER

85 LEOPOLDINE KLEINHAPPEL

90 KATHARINA ADANIC

95 AMALIA WEICHSELBAUM

GOLDENE HOCHZEIT

AGNES UND RAIMUND MARCHLER

ROSINA UND ANTON TOBLIER

Eheschließungen 2008

Birgit Anna BÖCKEL und
Stefan Hannes PAPP

Kathrin FÜRSTALLER
und Siegfried Johann
STEINEGGER

Jasmin Hermine GAUSTER und
Manfred Gernot DANKO

Christa DÖLDER und
Wolfgang Peter HOCHFELLNER

Marianne TOBLIER und
Markus STABLER

Christine Berta EBNER und
Ernst Josef HOCH

Christine STAUBER und
Martin Heribert GABER

GEBURTE

Simon SUMMER

Jens ZÖTSCH

Marie KÖNIG

Marie-Christin DOPPELREITER

Valerie PEJIC

N 2008

Peter Walter HEBENSTREIT

Shania Magdalena RAINER

Sebastian BRANDNER

Christian Alexander HOCHFELLNER

Markus Simon PICHLER

Sterbefälle

Die Gemeinde Kammern trauert
um die im Jahr 2008
verstorbenen Gemeindebürger

Markus WEISS	83	Karl HOFFELLNER	80
Emma LEITOLD	81	Elisabeth HÖDL-SCHMID	90
Konrad OBERHAUSER	84	Maria KONRAD	96
Romuald MATHAE	71	Johann GAUBE	46
Franz SCHAAR	75	Seppi KÖHL	16
Viktor WINKLER	89	Herbert STURM	66
Franz EBNER	72	Agnes MARCHLER	80

Sterbefälle (Seniorenhaus VIOLA)

Maria FELLNER	95	Johanna FÜRSTENTHALER	90
Cäzilia RESSLER	81	Maria NEURURER	83
Heinz OKTABETZ	66	Theresia HINTERMÜLLER	77

NEU NEU NEU

FROHE WEIHNACHTEN

Tel. | Fax: +43 (0)3844 | 82 01
Handy: +43 (0)664 | 340 68 21
Mail: viktor.gasteiner@gmx.at

NEU NEU NEU NEU NEU NEU

UND VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR WÜNSCHT ...

Versicherungsmakler Assistent
VIKTOR GASTEINER

Ich würde mich freuen, wenn Sie meine Dienste in Anspruch nehmen
und ich Ihnen mit meinen langjährigen Erfahrungen helfen könnte.

Vom Österreichischen Kameradschaftsbund

Österreichischer Kameradschaftsbund

Wie in den vergangenen Jahren hielt der ÖKB Kammern auch heuer anschließend an das Gefallenengedenken am Kalvarienberg seine Jahreshauptversammlung ab. In seinem Jahresbericht konnte Obmann Alois Gamsjäger auf sportliche Erfolge beim Scharfschießen am Ortnerhof sowie besonders beim Kegeln zurückblicken. Insgesamt gehören 90 Mitglieder dem ÖKB an, darunter 20 Weltkriegsteilnehmer. Besonders bedankte sich der Obmann bei den Kameraden Anton Obergruber und Matthias Gruber für die Pflege der Gedenkstätten in der Gemeinde, auch sorgen beide alljährlich für den Christbaum am Kalvarienberg.

Im abgelaufenen Jahr konnte einigen Kameraden zu besonderen Geburtstagen gratuliert werden. Ehrenobmann Ferdinand Mostegl feierte seinen 85. Geburtstag.
Der ÖKB bemüht sich auch bei Ausrückungen im Rahmen von Gemeindeveranstaltungen aktiv zu sein, so war man im abgelaufenen Jahr bei der Dorfplatzeinweihung dabei, auch beim Erntedankfest rücken die Kameraden alljährlich aus.
Im vergangenen Jahr musste sich der ÖKB auch von zwei langjährigen Mitgliedern verabschieden, von Konrad Oberhauser und Viktor Winkler.

SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT DONAWITZ
gemeinnützige registrierte Wohnbaugenossenschaft
mit beschränkter Haftung
8700 Leoben, Kerpelystraße 69, Tel.: 03842 / 21 139
FAX: 03842/ 24 197, E-mail: office@donawitzer.at
FN 75533 d, UID.NR. ATU59450711

Geförderte **Mietwohnungen** mit künftigem Wohnungseigentum **in Kammern**

Die Siedlungsgenossenschaft Donawitz plant im Zentrum von Kammern (Jägergasse) 8 geförderte Mietkaufwohnungen zu errichten.
Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 77 und 81 m^2.

Im Einvernehmen mit dem Bürgermeister laden wir im Februar 2009 alle Interessenten zu einer Informationsbesprechung in Kammern ein.
Ort und Zeit werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.
Vorweg ersuchen wir Wohnungssuchende, die sich für das Bauvorhaben interessieren, sich entweder bei der Gemeinde oder bei der Siedlungsgenossenschaft Donawitz vormerken zu lassen.

Ulrichschor Seiz

Das Jahr hat für uns Sänger traditionellerweise mit der Jahreshauptversammlung im Jänner begonnen, wobei diesmal wieder die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung stand.
Der Wahlvorschlag wurde einstimmig genehmigt und so fand - nach Abschluss der restlichen Tagesordnungspunkte - im Beisein von Bürgermeister Karl Dobnigg der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Nach zwei Begräbnissen im Jänner bzw. März und der Messe am Ostermontag in der Seizer Kirche, veranstalteten wir am 10. Mai nach der Maiandacht wieder einen Liederabend im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Seiz. Unter dem Motto »Wenn Steirerleut singen« konnten wir einen sehr unterhaltsamen und geselligen Abend mit unseren Besuchern erleben.

Im Juni wurde in Kammern die Dorfplatzeinweihung gefeiert, wobei wir gemeinsam mit dem Frauensingkreis und der Sängerrunde Kammern zur musikalischen Mitgestaltung eingeladen waren.

Unser Sängerausflug führte uns diesmal gemeinsam mit den Bauern in die »Bucklige Welt«. Nach Besichtigung der Wallfahrtskirche in Maria Schutz ging es weiter zum »Zauneggerhof«, ein Milchviehbetrieb, der von 3 Bauern gemeinsam bewirtschaftet wird. Danach besuchten wir das Zinn- und Spielfigurenmuseum in Katzelsdorf. Vor der Heimreise gab es noch eine kräftige Jause in einem Buschenschank.

Am 16. November erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Sängerkollege und Freund Siegfried Hausdorfer den Kampf mit seiner schweren Krankheit verloren hat.
Wir begleiteten Siegfried am Freitag, den 21. November in St. Michael auf seinem letzten Weg.
Siegfried Hausdorfer war seit 1970 Mitglied beim Ulrichschor, seine Stimme war immer eine tragende und sehr wichtige, als Sänger und als Obmann. Er wird uns als lebenslustiger und liebenswerter Freund in Erinnerung bleiben.

ULRICHSCHOR MISCHT AUF

Da es unter den Männern offenbar keinen Sängernachwuchs gibt, starten wir ab 2009 den Versuch, unseren Chor in gemischter Form weiter zu führen.

Wir laden alle Sängerinnen - die an einem gemischten Chor Interesse finden – ein, beim Aufbau des »neuen Ulrichschores« mitzuwirken.

KONTAKT:
Chorleiter Kislick Hermann,
Tel.: 03844/82 97
Obmann Mitter Wolfgang,
Tel.: 0664/574 24 46

Gesegnete Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2009 wünscht der Bevölkerung von Kammern sowie den geschätzten Gästen

Landgasthaus Gietl

Seiz 5 | 8773 Kammern
Tel.: 03844/82 03 | Fax: DW 5
www. landgasthof-gietl.at

»Wir sagen Euch an den lieben Advent...«,

»Sehet, die erste Kerze brennt«... Wer kennt es nicht, dieses allseits beliebte Adventlied, welches alljährlich an den vier Sonntagen vor Weihnachten erklingt und das Entzünden der Kerzen am Adventkranz begleitet? Wieder ist ein Jahr fast vergangen, und leider bleibt oft recht wenig Zeit für ein paar Stunden zum Besinnen und Innehalten. Eine alte chinesische Weisheit besagt: »Alle Dunkelheit der Welt kann das Licht einer einzigen Kerze nicht auslöschen!«
Vielleicht ist es auch dem Frauensingkreis Kammern im Jahr 2008 gelungen, Ihnen, geschätzter Leser, etwas Licht in Ihre Herzen zu bringen. Für unsere Chorgemeinschaft war dies ein ganz besonderes Jahr, begingen wir doch unseren zwanzigsten Geburtstag. Grund genug, zurückzudenken an das gemeinsam Erlebte: an die vielen Stunden der Proben, aber auch an die unzähligen Auftritte in der Vergangenheit, Konzerte, Feiern, nicht zuletzt Taufen, Begräbnisse und Hochzeiten. So erinnern wir uns natürlich besonders gerne an unser Jubiläumskonzert im April, bei welchem wir mit unseren Zuhörern eine musikalische »Reise« antraten.
Ein weiterer Höhepunkt des heurigen Jahres war die Hochzeit unserer lieben Marianne Toblier mit Markus Stabler im Juli. Wir durften dem Brautpaar im Heimatsaal Kammern einige Ständchen darbringen und erlebten im Anschluss ein wunderschönes Fest. An dieser Stelle wünschen wir Marianne und Markus nochmals alles Gute für die gemeinsame Zukunft, mögen ihre Pläne in Erfüllung gehen!
Im September gaben sich Christine Stauber und Martin Gaber in der Seizer Ulrichskirche das Ja-Wort und an diesem Tag wurde auch ihre Tochter Laura getauft. Mit großer Freude begleiteten wir die junge Familie musikalisch, viel Glück und Gottes Segen!

Die Sommerpause wurde heuer wieder einmal genutzt, um auch privat etwas Zeit miteinander zu verbringen. So wurden in der Vergangenheit bereits Wanderungen, Grillfeste, Theaterbesuche etc. organisiert. Im August trafen sich dann einige Sängerinnen, um Sepp Neubauer auf seinem »Sommersitz« in der Lainsach zu besuchen. Es war dies ein sehr lustiger, gelungener Ausflug!

Zur Probe trafen wir dann Anfang September wieder zusammen. »Harmonie« ist wohl das Ziel jedes Sängers, und »harmonisch« könnte man die viele Stunden bezeichnen, die wir im Probenlokal gemeinsam verbringen. Dies ist nicht zuletzt der Verdienst unserer Chorleiterin, Frau Josefine Toblier. Treffen wir auch manchmal nicht gleich den richtigen Ton oder wird manchmal ein »Tratscherl« gehalten, während die andere Stimme übt, unsere Josefine verliert nie die Geduld mit uns! Dafür dürfen wir ihr unseren Dank aussprechen, und wir freuen uns auf die nächsten zwanzig Jahre mit ihr!

Wie schon in den letzten Jahren wird der Frauensingkreis Kammern auch am heurigen Christtag die Heilige Messe in der Pfarrkirche musikalisch umrahmen.

Albert Schweitzer (1875-1965) meinte einmal: »Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.« In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein Gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im Neuen Jahr.

Ihr Frauensingkreis Kammern,
Barbara Kugelweis

Vom Musikverein Kammern.....

Im zweiten Halbjahr 2008 war wieder einiges los, sodass die Zeit wie im Flug vergangen ist.

Eine ganz besondere Freude war es für uns, am 24.07.2008 bei der Hochzeit unserer Musikkollegen Marianne Toblier und Markus Stabler mitfeiern zu dürfen.
Bereits in den frühen Morgenstunden sammelten wir uns bei der Familie Toblier zum »Brautaufwecken« und stellten uns anschließend bei der Familie Stabler zu einem Ständchen für den Bräutigam ein. Beide Familien verwöhnten uns mit einem leckeren Frühstück, das wir gerne annahmen, weshalb sich das Heimgehen etwas verzögerte.
Im Anschluss an die standesamtliche Trauung durch unseren Obmann und Standesbeamten Sepp Zötsch empfingen wir das Brautpaar mit einigen Märschen, ehe es weiterging zur Ulrichskirche. Dort umrahmte u.a. eine Bläsergruppe des Musikvereins die Hochzeitsfeier.
Marianne und Markus hatten nun vor dem Gesetz und vor Gott den Bund der Ehe geschlossen, doch mussten sie noch eine letzte Hürde bestehen, bevor sie sich zur Hochzeitstafel begeben konnten: das »Absperren«. Ein Grüppchen Schauspieler aus dem Musikverein stellte kurze Szenen aus dem Leben der zwei dar – angefangen beim Kennenlernen, über das Vorstellen bei den Eltern, bis hin zum Heiratsantrag. Auch eine riesige Biene (Christian Kroemer) als Anspielung auf die Imkerei der beiden durfte nicht fehlen. Trotz intensiver Recherchen entsprachen nicht alle Details hundertprozentig der Realität, doch ein Körnchen Wahrheit war natürlich überall dabei. Nachdem die Frischvermählten noch eine gemeinsame Aufgabe bewältigt hatten, war der Übergang zum gemütlichen Teil im Heimatsaal geschafft, wo bis spät in die Nacht gefeiert wurde.
Wir gratulieren Marianne und Markus nochmals von ganzem Herzen und wünschen ihnen viel Glück auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Die Hochzeitsgesellschat mit dem Musikverein

Der musikalische Höhepunkt dieses Jahres war wieder unser Wunschkonzert, welches heuer am 6. Dezember im Heimatsaal veranstaltet wurde.
Diesmal brachten wir neben ein paar Märschen und moderneren Werken hauptsächlich Medleys berühmter Musicals zum Besten. Das Posaunensolo »Springtime«, gespielt von Martin Zötsch, und der Elisabeth-Hit »Ich gehör nur mir«, gesungen von Marianne Stabler (geb. Toblier), sind besonders hervorzuheben. Doch nicht nur die musikalischen Darbietungen begeisterten die zahlreichen Gäste, sondern auch die schwungvolle und humorreiche Moderation durch Dorian Steidl.

Dorian Steidl mit unseren Marketenderinnen

Zum Erfolg des Konzertes trug u.a. auch das optische Auftreten der Kapelle bei. So zeigten wir uns im ersten Teil mit unseren neuen Uniformen, im zweiten Teil traten wir als »Big Band« in schwarzer Kleidung mit bunten Krawatten auf. Abgerundet wurde das Bild durch die neuen, einheitlichen Konzertmappen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an alle Gönner und Sponsoren, insbesondere an unseren Bürgermeister, der beim Konzert eine weitere, unaussprechliche Summe an Unterstützung zugesagt hat.
Im festlichen Rahmen des Konzertes wurden von Mario Krasser (Bezirksobmann des Stmk. Blasmusikverbandes, Bezirk Leoben) und Bürgermeister Karl Dobnigg folgende Ehrungen verliehen:

Für verdienstvolle Tätigkeit in der Steirischen Blasmusik – Marianne Stabler (10 Jahre Bronze), Bettina Schaar (10 Jahre Bronze), Eva Klostermann (10 Jahre Bronze), Anita Hermann (10 Jahre Bronze), Barbara Wagner (15 Jahre Silber), Martin Ranninger (15 Jahre Silber), Karl Hermann jun. (40 Jahre Gold), Franz Reisner (60 Jahre Gold).
Für besondere Verdienste in der Steirischen Blasmusik erhielt Christian Kroemer die Ehrennadel in Gold und Johann Kaiser jun. das Verdienstkreuz in Silber.

Ja, auch meine Wenigkeit hat das Ehrenzeichen für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft bekommen. Das ist zwar im Vergleich zu 40- oder gar 60-jähriger Tätigkeit nicht erwähnenswert, trotzdem habe ich mir erlaubt, hier ein paar persönliche Gedanken einfließen zu lassen.
Wenn mich jemand fragt, ob ich am Wochenende Zeit hätte, muss ich erst einmal zu meinem Terminkalender greifen. Das Gespräch könnte dann in etwa so verlaufen: »Also, am Freitagabend geht's sowieso nicht, da hab ich Musikprobe. Diesen Samstag findet das Bezirksmusiktreffen statt und am Sonntag ist Seizer Umgang. Sonntagnachmittag hast du keine Zeit? Schade, dann eben ein anderes Mal.« Tja, das kann schon mal vorkommen, dass man ein ganzes Wochenende für die Musik opfert und der Freundeskreis und die Familie hinten angestellt werden müssen. Noch anstrengender ist dies, wenn man zB zwecks Studium, Beruf oder Familie in einem anderen Ort wohnt, möglicherweise sogar hunderte Kilometer entfernt, vielleicht sogar in einem anderen Bundesland oder Staat. Das klingt zwar alles übertrieben, es gibt allerdings sehr wohl Mitglieder, die solche Mühen auf sich nehmen. Da könnte man sich fragen, warum man trotz allem dem Musikverein treu bleibt?

Die Frage nimmt beinahe die Antwort vorweg.
Ein großer Punkt ist natürlich die Gemeinschaft. Sei es die Geselligkeit bei gemeinsamen Grillfeiern oder Ausflügen, oder der Kampfgeist bei sportlichen Wettkämpfen gegen andere Vereine (Bezirksschirennen, Eisschießen...). Dieses Jahr genossen wir beim Grillen das schöne Wetter und die tolle Aussicht von Christian Wachters Jagdhütte. Der Spaß kommt bei solchen Gelegenheiten mit Sicherheit nicht zu kurz.
Doch der Hauptgrund ist natürlich ganz einfach das Musizieren selbst. Wir sind alle musikbegeisterte Menschen, denen es Freude macht, gemeinsam immer wieder neue Stücke einzustudieren und damit wiederum andere Menschen zu erfreuen. Einem vollen Terminkalender kann man also durchaus Positives abgewinnen: Es gibt viele Möglichkeiten, uns in der neuen Tracht zu präsentieren und die Rückmeldungen sowie den Applaus als Lohn und Ansporn für unsere musikalische Arbeit mitzunehmen.
Die Probenarbeit ist allerdings auch nicht immer ein Honigschlecken, nicht zuletzt für unseren Kapellmeister und unseren Notenarchivar. Ob unser Üben erfolgreich war, können wir nicht nur beim Wunschkonzert unter Beweis stellen, sondern auch bei den Frühschoppen (z.B. Dorffest, SPÖ-Zeltfest, Fetzenmarkt der FF Kammern). Beim Pfarrfest am 5. Oktober durften wir unserem geschätzten Pater Koloman Viertler mit einigen Ständchen zum 70. Geburtstag und zum Jubiläum gratulieren. Immer wieder kommt uns die Ehre zuteil, bei kirchlichen Feierlichkeiten mitzuwirken oder verschiedenen Festakten einen würdigen Rahmen zu verleihen (z.B: Nassbewerb der FF Seiz, Eröffnung Landzeit). Nicht zu vergessen sind unsere Bläsergruppen in der Advent- und Weihnachtszeit, die Schnee und Kälte trotzen, um ihre Lieder zu spielen.
Schließlich kann ich nur noch sagen, dass ich stolz darauf bin, Mitglied bei diesem Verein zu sein und ich keine Minute missen möchte. Im Namen des Musikvereins möchte ich Ihnen allen für Ihre Unterstützungen jeglicher Art danken, vor allem jenen, die uns Musikerinnen und Musikern das Gefühl geben, unsere Freizeit sinnvoll zu gestalten. **Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr.**

Anita Hermann

FREIWILLIGE FEUERWEHR KAMMERN

EIN JAHRZEHNT BRAUCHTUMSPFLEGE

Heuer war der 5. Dezember für den Krampusverein der FF Kammern ein ganz besonderes Datum: Mit einem imposanten Fest feierte die »Ehrenfels Pass« ihr zehnjähriges Bestehen.
Was 1998 als Krampuslauf in eher bescheidenem Rahmen begann, entwickelte sich Jahr für Jahr zu einem immer größeren und beliebteren Spektakel. Dieses Brauchtumsspiel ist weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und wir durften jedes Jahr zahlreiche Krampusgruppen aus nah und fern als Gäste begrüßen. Ausdrücklichen Wert legen die Gruppen darauf, nicht zum Schrecken der Kinder aufzutreten, vielmehr möchte man die Gegensätze zwischen Gut und Böse, die unser tägliches Leben bestimmen, zum Ausdruck bringen. Als Stilmittel bedient man sich durchaus der modernen Technik, wie Kran, Soundanlage, Nebelmaschine und pyrotechnischer Hilfsmittel, wie z.B. Bengalisches Feuer... So bleibt eben auch in der Brauchtumspflege die Zeit nicht stehen. Ganz besonders erfreulich war, dass auch trotz des widrigen Wetters wieder sehr viele Gäste die Einladung nach Kammern angenommen haben.

Doch nicht nur beim Lauf in Kammern begeistern die Krampusse der Ehrenfels Pass unzählige Zuseher. Zu den Einsatzgebieten zählen unter anderem Traissen, Steyrtal und (heuer erstmals) unsere Partnergemeinde in Dasing/Deutschland.

»SCHÜLERBUS MIT ÜBER 30 KINDERN VERUNGLÜCKT«

Diese Meldung würde zweifellos im Ernstfall alle verfügbaren Einsatzorganisationen auf den Plan rufen! Schwierig wird es vor allem dann, wenn zeitgleich auch noch zwei weitere »Unfallorte« zu versorgen sind. Um selbst für diese Ausnahmesituation gerüstet zu sein, wurde am 4.10.2008 eine groß angelegte Übung unter diesem Motto durchgeführt.
Während bereits etliche Wehren aus dem Bezirk an zwei anderen »Unfallstellen« eingesetzt waren, lautete der Einsatzbefehl für die FF Kammern »Busunfall im Bereich des Autobahnknotens in St. Michael«. Wegen der erschwerten Zufahrtsmöglichkeiten konnten die Einsatzkräfte bzw. das Rettungsgerät nur über den Luftweg zum Einsatzort gebracht werden. Aus diesem Grund wurden zwei Hubschrauber des Bundesheeres und des Innenministeriums angefordert.
Um die Dringlichkeitsabfolge der Hilfeleistungen bestens zu koordinieren, wurden die »Verletzten« vom Notarzt mit Nummernkärtchen versehen und ihre Verletzungen nach den Kategorien eins bis vier zugeordnet.
Nachdem die »Betroffenen« von den Feuerwehrleuten möglichst rasch aus dem Gefahrenbereich gebracht worden waren, konnten die Rettungssanitäter die Erstversorgung durchführen.

Mit großem Interesse verfolgte eine Abordnung der Feuerwehren aus dem Landkreis Aichach-Friedberg/Deutschland die Arbeitsweise unserer Einsatzkräfte. Dies war ein Teil des Rahmenprogramms anlässlich ihres Besuches im Bezirk Leoben.

FREIWILLIGE FEUERWEHR SEIZ

NASSER BEZIRKSFEUERWEHR-LEISTUNGSBEWERB IN SEIZ

Am Samstag, den 20. September hat die Freiwillige Feuerwehr Seiz den Bezirksfeuerwehr-Nassleistungsbewerb veranstaltet. Der Nassleistungsbewerb, welcher heuer zum ersten Mal von der Freiwilligen Feuerwehr Seiz in unserer Gemeinde veranstaltet wurde, war leider etwas von den widrigen Wetterverhältnissen überschattet. Die teilnehmenden Wettkampftruppen trotzten dem kalten und feuchten Wetter, aber leider ließ deswegen die Zuschauerzahl etwas zu wünschen übrig. Die teilnehmenden Gruppen der Feuerwehren des Bezirkes Leoben haben alle sehr gute Leistungen erzielt. Besonders hervorzuheben ist die Gruppe der Kommandanten des Abschnittes Liesingtal, welche sogar den Silber B und Bronze B Bewerb gewinnen konnte. Nach dem Bewerb wurde vor dem Rüsthaus Seiz die feierliche Siegerehrung abgehalten. Die Pokale wurden von NRAbg. Bgm. Karl Dobnigg, ABI Josef Haas, und dem Bewerbsleiter ABI Gert Bichler überreicht. Nach der Siegerehrung hatten die teilnehmenden Gruppen die Gelegenheit bei unserem Strohfest zu feiern und die Kameradschaft zu pflegen. Bedanken möchten wir uns bei dieser Gelegenheit bei unserer Ortsmusikkapelle, welche die Eröffnung des Bewerbes und auch die Siegerehrung musikalisch umrahmt hat. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an Herrn Ing. Herbert Kain, auf dessen Grundstück wir die Wettkampfbahn einrichten durften.

DIE KAMERADEN DER FF SEIZ DANKEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG UND WÜNSCHEN IHNEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES JAHR 2009.

POLIZEI

Kriminalpolizeiliche Tipps zum Thema »Autodiebstahl«

Autodiebstahl ist nicht notwendig, auch ohne teuren Aufwand lässt sich effektiver Schutz erzielen.

DOCH DENKEN SIE DARAN:

Der beste Diebstahlschutz kann nur dann arbeiten, wenn Sie beim Verlassen des Fahrzeuges auch alle notwendigen Vorkehrungen treffen.

VERHALTEN BEIM VERLASSEN BZW. ABSTELLEN DES FAHRZEUGES

- Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch bei kurzer Abwesenheit (zum Beispiel beim Tanken, Zeitungskauf, etc.), da nur so die Wegfahrsperre aktiviert ist.
- Achten Sie darauf, dass vor Verlassen Ihres Fahrzeuges immer die Lenkradsperre eingerastet ist.
- Schließen Sie auch bei kurzer Abwesenheit Fenster, Türen, Kofferraum, Schiebedach.
- Lassen Sie keine Wertgegenstände (Handy, mobile Navigationsgeräte, Laptop, Digitalkamera) im Auto sichtbar liegen.
- Schalten Sie beim Verlassen des Fahrzeuges stets die Alarmanlage ein. Überprüfen Sie immer (mit den Händen) ob Ihr Fahrzeug nach dem Verschließen auch tatsächlich abgesperrt ist.
- Ausweise, Fahrzeugpapiere, Schriftstücke mit Ihrer Wohnungsanschrift und Haustorschlüssel immer aus dem Fahrzeug entfernen bzw mitnehmen.

MECHANISCHE SICHERUNGEN

- Eine zusätzliche Lenkradsperre (z.B. Bügel/Stock zwischen Lenkrad und Pedal) macht das Lenken des Fahrzeuges fast unmöglich. Diese wirkt auch für den Täter abschreckend.
- Mit einer Schaltsperre wird der Schalthebel oder der Automatikwählhebel blockiert.
- Oder schließen Sie einfach am Vorderrad einen massiven Stahlbügel an. Dies ist besonders für Langzeitparker und Wohnmobilbesitzer als Schutzvorrichtung geeignet.
- Spezielle Radsicherungsmuttern oder -bolzen erschweren das Abmontieren der Räder.
- Befestigen Sie Ihre Kennzeichentafeln zusätzlich mit Schrauben/doppelseitigen Klebebändern am Kfz oder an der Plastikhalterung.

ELEKTRONISCHE SICHERUNGEN

- Autoalarmanlagen sind einfach zu bedienen und ein wirksamer Schutz vor Einbrechern und Dieben. Sie sollen melden, wenn eine Tür oder Motorhaube geöffnet, ein Fenster eingeschlagen oder das Auto unbefugt abgeschleppt wird. Topsysteme haben in der Fernbedienung einen »Pager« eingebaut. Auf einem LCD-Display sieht der Fahrzeugbesitzer nicht nur, ob sein Fahrzeug versperrt ist, auch ein Alarm wird akustisch und optisch angezeigt. Die Reichweite beträgt mehrere hundert Meter.
- Neufahrzeuge sind werkseitig mit elektronischen Wegfahrsperren ausgerüstet, die durch einen codierten Eingriff in das Motormanagement das unbefugte Wegfahren des Fahrzeuges verhindern sollen. Für Gebrauchtwagen bietet sich der Einbau einer geprüften elektrischen Wegfahrsperre an.
- Auch der individuelle Einbau eines Schalters, der die Kraftstoffversorgung oder/und die Zündanlage nach Verlassen des Fahrzeuges unterbricht, hat sich als guter Rat erwiesen. Jedoch sollte dies von einer anerkannten Kfz-Werkstätte durchgeführt werden.

ORTUNGSSYSTEME

Satelliten-Alarmsysteme melden einen Einbruchs- oder Diebstahlsversuch auf das Handy des Besitzers oder an eine Einsatzzentrale. Diese sind rund um die Uhr besetzt und können Ihr Fahrzeug europaweit orten und auch teilweise den Motor des gestohlenen Kfz deaktivieren.

Die Ortung bei solchen Systemen erfolgt über das weltumspannende GPS-Satellitennetz (Global Positioning System).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die die Einbruchspräventionsbeamten des Bezirkes Leoben-Land:

GrInsp Gerhard REBITZER:
Polizei St. Peter/Freienstein, Tel.: 059133/6326/100
GrInsp Gerd HORNBACHER:
Polizei Niklasdorf, Tel.: 059133/6325/117

oder an jede/Ihre örtlich zuständige Polizeidienststelle

Jahreshauptversammlung des EBM

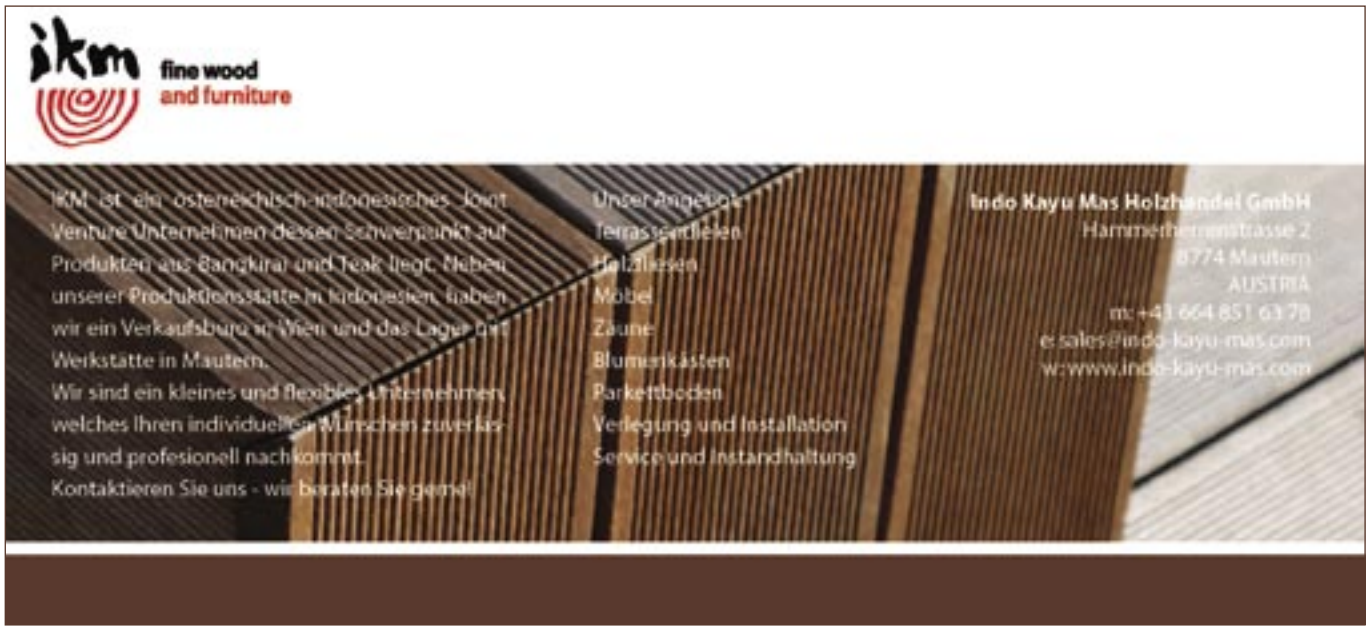
Am Samstag, den 15. November, fand im Cafe Ladi die diesjährige Jahreshauptversammlung des EBM statt.

Eduard Engel konnte als Obmannstellvertreter neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch Bürgermeister Karl Dobnigg herzlich begrüßen. Eduard Engel berichtete über die im abgelaufenen Jahr erfolgten Aktivitäten, welche neben dem Eisstockschießen noch durchgeführt wurden. So gehören eine Rittersteigwanderung, das Grillfest, ein Ausflug, das Sturmfest, eine Wanderung mit Gipfelmesse sowie ein Verkaufsstand beim Kirtag bereits zu den fixen jährlichen Veranstaltungen. Der Mitgliederstand beträgt derzeit 80 und in der kommenden Wintersaison wird auf der Eisbahn des Gh. Kislick in Seiz Eisstock geschossen. Über einen sehr erfreulichen Kassastand konnte Kassier Josef Csatalinatz berichten.
Da der bisherige Obmann des Vereines, Edwin Rzepa aus Kammern weggezogen ist, mussten Neuwahlen durchgeführt werden.

Bürgermeister Dobnigg mit dem neu gewählten Vereinsvorstand

Nachstehende Funktionen wurden einstimmig gewählt:
Obmann: Josef Csatalinatz
Obmann-Stellvertreter: Eduard Engel
Kassier: Eduard Engel
Kassier-Stellvertreter:
Ingrid Hüttenbrenner
Schriftführer: Anneliese Schneider
Schriftführer-Stellvertreter:
Juliane Brandner
Kassenkontrolle: Theresia Schmid und Siegfried Diethart
Der bisherige Obmann, Edwin Rzepa, wurde ebenfalls einstimmig, zum Ehrenobmann gewählt.

Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte dem neugewählten Vereinsvorstand zur einstimmigen Wahl und dankte gleichzeitig diesen Personen, dass sie sich für diese Funktionen zur Verfügung gestellt haben und wünschte ihnen ein erfolgreiches Vereinsjahr. Neben dem Eisstocksport wird hier beim EBM auch sehr viel für die Kameradschaftspflege getan, wofür er sich bei den sehr engagierten und einsatzfreudigen Funktionärinnen und Funktionären ebenfalls herzlich bedankte. Hier sprach er auch noch seinen besonderen Dank der Familie Josef und Waltraud Csatalinatz sowie Eduard Engel aus.



STRABAG

STRABAG AG
Direktion AG – Verkehrswegebau Steiermark
Bereichsleitung CC, Baubüro Mötschendorf
A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
TELEFON +43(0) 3833/86 71 – 0
TELEFAX +43(0) 3833/86 71 – 4
office-moetschendorf@strabag.com

Asphaltwerk Mötschendorf GmbH & Co KG

A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
TELEFON +43(0) 3833/86 71-0
TELEFAX +43(0) 3833/86 71-4

Gestaltung von Außenanlagen

Pflasterungen mit Natur- und Betonsteinen

Asphaltierungen

Sanierungen rund um das Haus

Poolanlagen

Sicht- und Lärmschutzwände

Steinschlichtungen

Toranlagen und Zäune

Building Visions. Building Values. **Building Europe.**

Bienenzuchtverein Kammern

Am 25. Oktober 2008 feierte Franz Reibenbacher seinen 80. Geburtstag.

Schon seit 1955 befasste er sich – neben der Arbeit als Landwirt, Müller bzw. Kraftfahrer – mit der Bienenzucht und ist auch seither Mitglied unseres Vereines. Bereits im Jahre 1956 übernahm er im Verein die Agenden des Kassiers, die er fast fünfzig Jahre mit Genauigkeit ausübte.
Der Steiermärkische Landesverband bzw. der Österreichische Imkerbund zeichnete den Jubilar für seine Tätigkeit und Treue zum Verein im Jahre 1970 mit dem Silbernen Verbandsabzeichen, 1982 mit dem Goldenen Verbandsabzeichen und im Jahre 1994 mit der bronzenen Weippel Medaille aus.

Trotz seines Alters hat er seinen großen Bienenstand vor nicht allzu langer Zeit auf selbst gefertigte Dadant-Magazine umgestellt und ist auch auf den Reisen des Österreichischen Imkerbundes in aller Welt vertreten.
Der Ortsverein Kammern im Liesingtal dankt Franz Reibenbacher für seine unermüdliche Arbeit im Verein und wünscht noch viele Jahre in voller Schaffenskraft, viel Gesundheit, viel Freude im Kreise seiner Familie und an seinen Bienen.

Obmann Hubert Butter

1. Liesingtaler Hundeschule

Kurz bevor die »Kaltfront« unsere Breiten erreicht hatte, haben unsere Mitglieder unser Vereinshaus und den Hundeplatz wintersicher gemacht. Am 22. November fand noch die Jahreshauptversammlung unter Beisein von Bürgermeister Karl Dobnigg im Gasthaus Gietl statt – und nun können auch wir uns zurücklehnen und das vergangene Jahr Revue passieren lassen:
Beim diesjährigen »Wintercup 2008 Turnier« (1. und 3. Lauf in Tobel, 2. Lauf in Graschitz) waren zwei unserer Mitglieder sehr erfolgreich. Für Katharina Kammerer war es die erste Teilnahme mit ihrem Border Colli »Lieschen« bei einem Turnier und sie erreichte den 7. Platz. Mario Lichtenegger konnte mit seinem Hund »Devil« den 1. Platz belegen.
Wir gratulieren!

Mario Lichtenegger

Bei der Einschreibung zum Frühjahrskurs am 30. März durfte der Verein sich über viele neue Mitglieder, Welpen und Junghunde freuen. Damit sich diese auch gleich wie zu Hause fühlten, haben wir den gesamten Welpenplatz mit neuen, sorgfältig durchdachten Stationen ausgestattet und auch die Umzäunung unseres großen Platzes erneuert.
Die Zusammenarbeit mit dem Elfenberg Mautern spielte dieses Jahr auch eine große Rolle. Jeden zweiten Samstag durften wir die Welpenausbildung im Tierpark in ungewohnter Umgebung absolvieren. Bei den Spaziergängen durch den Park konnten die jungen Hunde einiges entdecken, verschiedene Tiere kennen lernen und gemeinsam mit den Hundeführern ungewöhnliche Situationen meistern.

Auch bei der Eröffnung des neuen Dorfplatzes durfte eine Abordnung des Hundevereins nicht fehlen. Die Vereins T-Shirts wurden gebügelt und rasch waren ein paar Mitglieder bereit, unseren Verein zu repräsentieren.

Am 28.6. war es dann so weit – Prüfungstag für Hund und Herrchen. Trotz der Nervosität der Hundeführer haben die Hunde die verschiedenen Prüfungen unter der strengen Aufsicht von unserem Prüfer Herrn Thanner Gert bestanden, und wurden mit Urkunden und Medaillen geehrt. Mit einem gemütlichen Grillfest ließ man den anstrengenden Tag schließlich ausklingen.

Nach der Sommerpause durften wir eine frisch geprüfte Welpentrainerin, Cynthia Lercher, in der Hundeschule vorstellen. Cynthia wurde die Herbstgruppe anvertraut und konnte das Gelernte gleich recht zufriedenstellend umsetzen. Unsere Trainer befinden sich regelmäßig auf Fortbildungsseminaren, damit wir auch immer auf dem neuesten Stand der Hundeerziehung aufbauen können.
Ende Oktober haben sich alle Mitglieder zur Abschlusswanderung auf den Elfenberg Mautern aufgemacht. Nicht nur die Hunde genossen den Aufstieg, auch die Hundeführer kamen gut gelaunt im Tierpark an. Der Ausklang der »Hundesaison« wurde von einem schönen Herbsttag begleitet.

Nun wird es aber Zeit, sich auf das nächste Jahr zu konzentrieren, damit wir auch 2009 ein interessantes Programm erarbeiten können. Wir würden uns freuen, wieder neue Mitglieder und Hunde in der Hundeschule Kammern begrüßen zu dürfen. Die Einschreibung für die Frühjahreskurse findet voraussichtlich am Samstag, den 28. März 2009, statt. Mehr Informationen über unseren Verein finden Sie im Internet unter: **www.hundeschule-kammern.com**
Auch die Termine für unseren Hundestammtisch im Gasthaus Gietl können Sie auf unserer Homepage finden.

FÜR DIESES JAHR WÜNSCHEN WIR IHNEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR.

Ihr Hans Köppl (Obmann),
Birgit Niemand (Geschäftsführerin)
und das Team
der Hundeschule Kammern

10 Jahre Reiting-Bikers Kammern

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Am Anfang noch belächelt, gehört der Motorradclub heute zu den fixen Vereinsgrößen in Kammern.

Ein Club bei dem Freundschaft und Kameradschaft im Vordergrund stehen. Die gemeinsamen Ausfahrten schließen den Kreis, wo vor allem der Erlebniswert das Maß der Dinge ist.
Aber noch einmal kurz im Telegrammstil die 10 Jahre der Reiting - Bikers - Kammern:
1999 wurde der Verein von Josef Haas unter der Mithilfe von Gottfried Gostentschnigg gegründet.
Waren es zunächst nur rund 16 Mitglieder, so wuchs die Zahl der Biker jährlich stark an. Aktuell sind wir 29 Club-Mitglieder.
Sehr positiv hervorzuheben ist auch die Tatsache, dass bei allen Aktivitäten unsere Partnerinnen miteingebunden und dabei sind!
Das Vereinslokal war seit der ersten Stunde das Gasthaus Helga Maier – an dieser Stelle noch einmal ein »Vergelt's Gott« an unsere leider allzu früh verstorbene Bikerwirtin!
Ein aktives Vereinsleben war geprägt von vielen Aktivitäten jedes Jahr – als Saisonstart die 1. Mai-Ausfahrt – im Juli die Teilnahme am Dorffest – Anfang August die große Mehrtagesausfahrt – zahlreiche Tagestouren mit anschließenden Grillfesten – gesellige Geburtstagsrunden - der Herbstausflug und am Jahresende die Weihnachtsfeier mit der Jahreshauptversammlung.
Die Führung des Vereines lag zu Beginn bei Gottfried Gostentschnigg – nach sieben Jahren wurde dieses Amt in die Hände von Christian Hayden gelegt – aktuell ist seit 2008 unser Siegfried Hochfellner der Mann an der Spitze des Clubs.

Im heurigen Jubiläumsjahr konnten wir dann einen besonderen Höhepunkt setzen. Mit den original schottischen Highland-Games und einem Zeltfest wurde ein traditionelles Brauchtum der Kelten wiederbelebt. Der Ehrgeiz und der Spaß an der Sache standen im Mittelpunkt. 24 Teams kämpften um den Titel »Highlander des Tages«!

Das abgelaufene Jahr brachte auch viele Änderungen mit sich. So mussten wir die ersten Monate die »Bikerstammtische« privat abhalten, bis ein neues Lokal gefunden war.
Besonderer Dank hier an die Familien Hochfellner, Rainer und Haas für die nette Bewirtung an diesen Vereinsabenden! Im Cafe Ladi haben wir nun wieder einen Clubraum gefunden.

Im August war das Highlight die 3-Tages-Ausfahrt. Diese führte uns nach St. Daniele zum Schinkenverkosten. Es wurde keine Passtraße Richtung Kanaltal ausgelassen und bei der Heimreise wurde noch der Vrsic-Passkönig gekürt (26 Kehren mit Stöckelpflaster). Das Wetter war zwar eher Mau aber dafür die Route Wau!

Im November konnten wir unserem Bikerkollegen und jetzt auch »Pensionisten« Erwin Madlencnik zum »60er« gratulieren. In gemütlicher Runde wurde in der Dorfschmied'n gefeiert. Wir überreichten unserem »Wüd'n auf da Chopper« einen Bikergutschein und ein Flascherl Bikerbenzin. Alles Gute und viel Gesundheit für deine wohlverdienten Pensionsjahre!

Zehn Jahre, die verflogen sind – zehn Jahre, die wir alle nie missen möchten – zehn Jahre, in denen viele Freundschaften geschlossen und vertieft wurden – zehn Jahre, in denen Gott sei Dank fast keine Unfälle passiert sind – zehn Jahre Freude am Motorrad fahren – 10 Jahre Reiting – Bikers – Kammern

Samstag 23. Mai 2009: 2. Kammerner Highland Games mit Zeltfest

www.reitingbikers.at

2008 – EIN EREIGNISREICHES JAHR GEHT ZU ENDE

ERÖFFNUNG DES NEUEN DORFPLATZES

WELTREKORD VOLKSSCHULE

WUNSCHKONZERT
MUSIKVEREIN KAMMERN